

Jahresrechnung 2022



Bürgerversammlung
Montag, 1. Mai 2023, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.),
Standort Buchs

Titelbild:

Stadtpanorama

Foto: Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd



- 3 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 5 Vorwort des Stadtpräsidenten

Stadt Buchs

- 6 Geschäftsbericht
- 27 Erfolgsrechnung
- 29 Investitionsrechnung
- 31 Bilanz
- 32 Geldflussrechnung
- 33 Finanzcontrolling

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)

- 35 Geschäftsbericht
- 37 Erfolgsrechnung
- 38 Investitionsrechnung
- 39 Bilanz
- 40 Geldflussrechnung
- 41 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 42 Finanzkennzahlen
- 43 Verbrauchskennzahlen
- 44 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Datum Montag, 1. Mai 2023

Ort Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.), Standort Buchs

Zeit 20.00 Uhr

- Traktanden**
1. Geschäftsbericht 2022 der Politischen Gemeinde
 2. Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde
 3. Geschäftsbericht 2022 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 4. Jahresrechnung 2022 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
 6. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
 - Pro Haushalt wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel. 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
 - Die detaillierte Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen (Tel. 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) heruntergeladen werden.
 - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmrechtsausweise können bis Freitag, 28. April 2023, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
 - Der Stimmrechtsausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
 - Anträge für die Bürgerversammlung sind bei der Stadtkanzlei (E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch) mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich einzubringen.
 - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 15. bis 30. Mai 2023 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

Zweckverbände Die Jahresrechnungen der Zweckverbände werden soweit vorliegend auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) veröffentlicht.



Geschätzte Buchserinnen, geschätzte Buchser

Seit dem 1. März 2023 bin ich als Stadtpräsident im Einsatz. Sehr gern stelle ich mein Können, meine Begeisterung, meinen Ehrgeiz und meine Motivation in den Dienst der Stadt Buchs.

Die letzten Monate seit dem Wahlsonntag vom 25. September 2022 waren für mich in jeder Hinsicht sehr bewegend. Ich war überwältigt von dem klaren Ergebnis und stolz darauf, als neuer Stadtpräsident gewählt worden zu sein. Die fast endlos eintreffenden Glückwünsche und die vielen guten Gespräche haben mich sehr gefreut. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen.

Ich bin überzeugt davon, dass ich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats und meinen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ganze Arbeit für unser Buchs leisten werde. Dabei werden einfachere, aber auch schwierigere Aufgaben zu lösen sein. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht immer alle Einwohnerinnen und Einwohner mit den Entscheiden des Stadtrats zufrieden sein werden. Die Entscheide werden jedoch stets nach bestem Wissen und Gewissen und mit dem Ziel gefällt, unsere Stadt vorwärtszubringen. In Bezug auf Beschlüsse ist mir eine offene und zeitnahe Kommunikation wichtig. Sehr gern stehe ich jeweils auch für einen Austausch zur Verfügung, sodass gewisse Fragen in einem Gespräch geklärt werden können.

Ein gutes Miteinander des Stadtrats und der Buchser Bevölkerung ist mir ebenfalls sehr wichtig. Nur gemeinsam bringen wir unser Buchs weiter. Ich freue mich, diese Aufgaben mit Ihnen anzugehen!

Zweck der Jahresrechnung

Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, einleitend zur Rechnungsbroschüre die Finanzkennzahlen der Stadt Buchs für das Jahr 2022 in einem kurzen Überblick zu erläutern.

Die Jahresrechnung zeigt in strukturierter Form die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt auf. Dabei werden die finanzielle Lage sowie die finanzielle Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget dargelegt. Die wirtschaftlichen Sachverhalte bzw. Geschäftsfälle des vergangenen Kalenderjahrs werden summarisch aufgezeigt. Die Jahresrechnung gibt zudem Auskunft über die Verwendung der finanziellen Mittel und leistet Rechenschaft gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Jahresrechnung 2022

Für das Jahr 2022 schliesst die Rechnung der Stadt Buchs mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 3,36 Mio. ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund CHF 2,84 Mio. Das ergibt eine Besserstellung gegenüber dem Budget in Höhe von rund CHF 6,20 Mio. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen. Mit dieser Verbuchung erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 auf insgesamt rund CHF 52,14 Mio.

Erste Bürgerversammlung als Stadtpräsident und Dank

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Im Namen des Stadtrats bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Geschäftsführung. Ich freue mich auf meine erste Bürgerversammlung vom Montag, den 1. Mai 2023, um 20.00 Uhr im bzbs., Standort Buchs, Mehrzweckhalle, und lade Sie herzlich dazu ein.

Bericht und der Antrag der Geschäftsprüfungskommission sind in der Broschüre einsehbar.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats sowie bei sämtlichen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, des Werkhofs, der Schule, des EWB und des Hauses Wieden. In meinen Dank schliesse ich auch alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die sich beispielsweise in einer Kommission oder ganz einfach für das Gemeinwohl einsetzen.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich auch der Ortsgemeinde und den beiden Kirchgemeinden ganz herzlich.

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen. Ich lade Sie ein, aktiv am Geschehen in unserer Stadt teilzunehmen.

Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident Buchs



Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Informatik, Internes Kontrollsystem, Öffentlicher Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Stadtentwicklung, Stadtrat, Standortförderung, Vertretung in übergeordneten Gremien, Verwaltung, Wasser- und Elektrizitätswerk sowie Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort lag von Amts wegen bis 28. Februar 2023 beim früheren Stadtpräsidenten Daniel Gut.

Bürgerschaft

Die Bürgerschaft stimmte im letzten Jahr dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung der Stadt Buchs und des EWB zu. Auch das Budget 2023 wurde genehmigt. An der Urne stimmte die Wählerschaft der zweiten Ausbaustappe der Abwasserreinigungsanlage zu; ein Kredit zur Neuplanung der Schulhauserweiterung Kappeli wurde in einer Referendumsabstimmung abgelehnt.

Durch den Rücktritt von Daniel Gut wurden Neuwahlen für das Stadtpräsidium nötig. Am 27. November 2022 setzte sich Rolf Pfeiffer im ersten Wahlgang mit rund 56 Prozent der gültigen Stimmen deutlich gegen zwei weitere Kandidaten durch. Die Neuverteilung der zahlreichen überregionalen und regionalen Funktionen von Daniel Gut ist im Interesse von Buchs und der Region erfolgt.

Vision 2040 – Neupositionierung von Buchs

Mit Beteiligung u. a. der Ortsgemeinde Buchs, von Wirtschaft Buchs und Marketing Buchs entwickelte der Stadtrat für 2040 eine Leitschnur für die Richtung, in die sich Buchs weiterentwickeln soll. Dieser Prozess vertiefte einerseits die wertschätzende Zusammenarbeit des Stadtrats als Kollegialbehörde. Dass Vision und Positionierung nicht einfach Papiertiger sind, zeigte der Prozess von 2014, in dessen Rahmen einiges umgesetzt wurde. Die beabsichtigte Stadtwerdung von Buchs, um nur ein Ziel von damals zu nennen, wurde beispielsweise erfolgreich realisiert. Auf dem Titelbild der Vision 2040 ist eine Visualisierung des «Chez Fritz-Gebäudes» zu sehen. Gegen Ende des Jahres ist man aufgrund abgeschlossener Rechtsmittelverfahren erfreulicherweise auch dieser Verwirklichung einer Vision einen grossen Schritt näher gekommen. Damit ist in Buchs die erste rechtskräftige Schwerpunktzone im Kanton St. Gallen entstanden.

Hightech Campus Buchs

Der Campus mit der Ostschweizer Fachhochschule (alt: NTB), dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.), der International School Rheintal ISR, dem Innovationspark Ost, RhySearch sowie der Fegeren entwickelt sich. Das Unternehmen BRUSA verlegte seinen Hauptsitz nach Buchs, der Neubau der International School schreitet planmässig voran. Leider ist die Erstellung des Campus-Towers mit Wohnmöglichkeiten für Studierende und Dozierende sowie einem öffentlichen Restaurant und einem attraktiven Platz zwischen den beiden Schulen noch immer blockiert. Erfreulich ist, dass bedeutende Persönlichkeiten im Lenkungsausschuss des Hightech Campus

Buchs mitwirken, die wichtige Netzwerke aus der Ostschweiz einbringen.

Marketing Buchs

Der Verein Marketing Buchs trägt dazu bei, die Zentrumsfunktion von Buchs zu stärken. Die Organisation leistet aus Sicht des Stadtrates einen wertvollen Beitrag zur Standortförderung. Mit Projekten und diversen Veranstaltungen wird die Buchser Innenstadt belebt und zum weit ausstrahlenden Anziehungspunkt für Jung und Alt gemacht. Verschiedene Institutionen sowie juristische und natürliche Personen unterstützen die Organisation. Die Bürgerschaft hat nun die Mittel für dieses Stadtmarketing gekürzt. Dessen ungeachtet setzen die Macherinnen und Macher von Marketing Buchs weiterhin alles daran, auch im Jahr 2023 Tolles und Attraktives auf die Beine zu stellen.

Rahmenbedingungen für Buchs als Regionalzentrum weiter verbessert

Mit dem Spatenstich zum Doppelspurausbau der SBB im Oktober 2022 wird die Erreichbarkeit von Buchs mit Schnellzügen im Halbstundentakt von St. Gallen und Zürich aus ab Dezember 2024 ermöglicht. Das Strategische Arbeitsplatzgebiet von kantonaler Bedeutung (STAK) Langäuli wird von verschiedenen kantonalen Stellen unter Mitwirkung der Ortsgemeinde als Grundeigentümerin sowie der Stadt entwickelt, um allenfalls in Zukunft die Ansiedlung grösserer Unternehmen auch im Kanton St. Gallen zu ermöglichen. In der Fegeren bahnt sich die Weiterentwicklung des Zentrums für Präzisionsindustrie Alpenrhodan an. Von den Agglomerationsprogrammen des Bundes hat Buchs mit mehreren Millionen Franken profitiert. Mit der fünften Generation werden hoffentlich weiterhin Projekte von regionaler Bedeutung gefördert.

Die Weltlage wirkt sich auch auf Buchs aus

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine trieb viele Menschen in die Flucht. Nach der eben bewältigt geglaubten Coronakrise ein Krieg in Europa – das hätten wohl die meisten von uns nicht für möglich gehalten. Viele flüchtende Menschen aus der Ukraine fanden auch in Buchs Schutz. Ein herzliches Dankeschön an all die privaten Gastgeberinnen und Gastgeber, aber auch an die Mitarbeitenden von Sozialamt und Schule Buchs sowie an alle anderen, die sich intensiv um die Flüchtenden gekümmert haben bzw. nach wie vor kümmern!

Hoffen wir, dass sich die Weltlage wieder etwas beruhigt und die Flüchtlingsströme abebben.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

	2022		2021	
<i>Geschlecht</i>				
Weiblich	6'597	48,89 %	6'490	49,25 %
Männlich	6'896	51,11 %	6'688	50,75 %
Total	13'493	100,00 %	13'178	100,00 %

Herkunft

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	2'968	22,00 %	2'986	22,66 %
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	4'676	34,65 %	4'707	35,72 %
Ausländerinnen und Ausländer	5'849	43,35 %	5'485	41,62 %
Total	13'493	100,00 %	13'178	100,00 %

Konfession

Evangelisch-reformiert	2'936	21,76 %	3'042	23,08 %
Römisch-katholisch	3'515	26,05 %	3'545	26,90 %
Übrige und konfessionslos	7'042	52,19 %	6'591	50,02 %
Total	13'493	100,00 %	13'178	100,00 %

Altersstruktur

Bis 10-jährig	1'708	12,66 %	1'660	12,60 %
11- bis 20-jährig	1'218	9,03 %	1'182	8,97 %
21- bis 30-jährig	1'778	13,18 %	1'770	13,43 %
31- bis 40-jährig	2'362	17,50 %	2'263	17,17 %
41- bis 50-jährig	1'833	13,58 %	1'733	13,15 %
51- bis 60-jährig	1'747	12,95 %	1'751	13,29 %
61- bis 70-jährig	1'320	9,78 %	1'320	10,02 %
71- bis 80-jährig	982	7,28 %	981	7,44 %
81- bis 90-jährig	476	3,53 %	451	3,42 %
Über 90-jährig	69	0,51 %	67	0,51 %
Total	13'493	100,00 %	13'178	100,00 %

Ordentliche Einbürgerungen in Buchs

	2022	2021
<i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i>		
Schweizerische Staatsangehörigkeit	0	7
Ausländische Staatsangehörigkeit	40	28
Männer	17	12
Frauen	23	16
Davon Kinder/Jugendliche	13	14

Entscheide durch Einbürgerungsrat

Gutheissung	40	35
Ablehnung	0	0

Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg

	2022	2021
Geburten	1'022	1'112
Trauungen	166	164
Todesfälle	492	508
Kindesanerkennungen	87	87
Einbürgerungen	227	257
Diverse	42	35
Total	2'036	2'163

Steuerkraft: Buchs belegt den 25. Rang von 77 Gemeinden

	2022	2021
<i>Steuerkraft</i>	35'433'299	29'717'002
Natürliche Personen	27'897'186	26'676'203
Juristische Personen	4'916'177	675'299
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	2'619'935	2'365'500
Durchschnitt pro Einwohner	2'667	2'277
Kantonaler Vergleich	2'699	2'550
	25. Rang	32. Rang

Steuereingang

Steuereingang	68'114'860.07	66'765'668.96
Staat (Kanton)	30'801'845.03	30'739'168.78
Politische Gemeinde	32'883'718.75	31'647'501.16
Evangelische Kirchgemeinde	1'825'474.86	1'884'006.75
Katholische Kirchgemeinde	1'627'607.57	1'542'961.55
Feuerwehersatzabgaben	976'213.86	952'030.72

Weitere Angaben

Verrechnungssteuern	3'468'374.35	4'933'531.65
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	23'289.82	20'296.90
Verzugs- und Ausgleichszinsen	67'012.18	109'872.99
Erlasse und Verluste	136'287.44	81'766.25
Grundsteuern	2'550'209.34	2'458'590.65

Steuern: 12,5 Prozent über Budget

	Rechnung 2022	Budget 2022
<i>Gemeindesteuern</i>		
Einkommens-/Vermögenssteuern		
Vorjahre	2'339'406	1'400'000
Einkommens-/Vermögenssteuern		
laufendes Jahr	30'579'989	30'205'000
Grundsteuern	2'550'209	2'532'000
Handänderungssteuern	1'532'880	1'200'000
Hundesteuern	77'400	73'000

Steueranteile

Gewinn- und Kapitalsteuern		
juristischer Personen	6'390'347	4'193'000
Grundstückgewinnsteuern	3'098'475	1'800'000
Quellensteuern	3'068'758	2'719'000
Total	49'637'464	44'122'000

Zahlen zum Betreuungswesen

	2022	2021
Zahlungsbefehle	3'822	3'475
Konkursandrohungen	103	129
Pfändungsvollzüge	1'832	2'415
Verwertungshandlungen	1'601	2'128
Verlustscheine	1'103	1'336
Rechtshilfegesuche	288	248
Arrestvollzüge	8	23
Retentionsvollzüge	0	2
Eigentumsvorbehalte	0	4
Gebühren (in CHF)	670'118	750'994

Daniel Gut, Stadtpräsident



Dem Ressort Bildung sind die Volksschule, die schulische Tagesstätte, die Frühförderung und die Vertretung in übergeordneten Gremien zugeordnet. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

Ein Jahr mit Erkenntnissen und Neuausrichtungen

Potenzial entdecken/Kompetenz entwickeln ich-du-wir

Das Jahr 2022 war ein anspruchsvolles Jahr mit Erfolgen und Herausforderungen.

Die Ablehnung des Erweiterungsbaus und des Nachtragskredits zum Erweiterungsbau Schule Kappeli sowie der Sparauftrag für das Budget 2022 stellten zwei der Herausforderungen dar. Wenn auch diese Beschlüsse im ersten Moment keine Freude auslösten, galt es nach vorn zu schauen und Chancen für neue Ideen und Verbesserungen zu finden.

Die Schulleiterkonferenz befasste sich im Jahr 2022 eingehend mit den unterschiedlichen Entwicklungsprojekten der Schule Buchs. Zum einen ist die neue Beurteilung zu nennen, welche vom Bildungsrat erlassen wurde. Zum anderen befindet sich das neue Schulmodell in der Umsetzung für die nächsten Stufen.

Wichtigstes Ziel bleibt für uns, eine qualitativ gute Schule für unsere Kinder zu sein und zu bleiben. Wir danken den Lehrpersonen und den Schulleitungen für ihr Engagement und allen Eltern herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022.

Nachtragskredit Erweiterung Kappeli abgelehnt – Weiteres Vorgehen skizziert

Die Bürgerinnen und Bürger von Buchs lehnten den Nachtragskredit für die Überarbeitung zur Kostenreduktion des Projekts deutlich ab. Für die Schule Buchs bedeutet dies, dass man wieder da war, wo man angefangen hatte. Die Baukommission traf sich deshalb bereits zwei Tage nach der Abstimmung, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die nächsten Schritte wurden festgelegt, und die bisherige Arbeitsgruppe wurde aufgelöst.

Bedarf unbestritten und ausgewiesen: Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum bleibt ausgewiesen, da in gut zwei Jahren der bestehende Schulraum auf Primarstufe ausgeschöpft sein wird und gleichzeitig das Bevölkerungswachstum ungebremsst voranschreitet. Zudem kumuliert sich der Bedarf der Primarstufe mit demjenigen der Oberstufe. Da davon auszugehen ist, dass die zusätzlichen Räume frühestens in sieben Jahren durch eine definitive Lösung bereitgestellt werden können, sind Übergangslösungen notwendig. Die Bauverwaltung hat zusammen mit der Schule die Arbeiten zur Prüfung möglicher Provisorien als Übergangslösung sowie zur Entwicklung notwendiger Massnahmen aufgenommen. Es ist der Schulführung ein Anliegen, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrpersonen, welche in den Provisorien unterrichten werden, vernünftige Lösungen zu finden.

Neuplanung: Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitgliedern des Stadtrats, der Bauverwaltung und der Schule, werden eingesetzt, um die Neuplanung voranzutreiben. Geplant ist eine Standortbestimmung zur Evaluierung verschiedener neuer Möglichkeiten für die Bereitstellung des notwendigen Schulraums und zur Erarbeitung neuer Lösungsvorschläge. Im Verlauf des Jahres 2023 sollen der Bürgerschaft die neuen Varianten vorgestellt werden.

Schulmodell der Schule Buchs

Dem Prinzip «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig» folgend, hat die Schule Buchs im Schuljahr 2021/22 begonnen, die integrative Schulungsform ISF umzusetzen. Im Sommer 2022 stand der zweite Schritt an. Alle Kinder der Kindergärten und der 1. bis 3. Primarklassen werden mittlerweile integriert in den Regelklassen beschult und zusätzlich

Schülerzahlen

(Stand 31.12.2022)

	2022		2021	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Kindergarten	321	15,5	308	14,5
Einführungsklasse	34	3	36	4
Primarstufe	794	39	733	38
Realschule	106	7	91	6
Sekundarschule	191	9	185	10
Kleinklassen und Werkjahr	53	5	69	6
IK DaZ – Integrationsklasse	15	1	7	1
Sonderschulen/Heime	38		36	
Auswärtige (andere Gemeinden, Kantonsschule, TOS und Talentschulen)	28		28	
Privatschulen	68		73	
Total	1'648	79,5	1'566	79,5

von schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen unterstützt. Im Sommer 2023 folgt dann der letzte Umsetzungsschritt auf Primarstufe. Ab dann verfügen alle Primarklassen über die zusätzliche Unterstützung durch die schulische Heilpädagogik. Auf der Mittelstufe (ab der 4. Primarklasse) wird nach wie vor eine Kleinklasse geführt.

Neue Beurteilung

Per 1. August 2021 hat der Kanton St. Gallen das neue Beurteilungssystem eingeführt, welches diverse Veränderungen bei der Beurteilung von Schulkindern mit sich brachte. Von den Lehrpersonen wird verlangt, dass sie ihre Haltung gegenüber der Beurteilung überdenken und sie den Neuerungen entsprechend anpassen. Der Kanton stellt als Hilfe diverse Unterlagen sowie Weiterbildungen zur Verfügung. Die Schule Buchs hat in einem ersten Schritt alle übergeordneten Anpassungen vorgenommen und zuhanden der Lehrpersonen auch Standards für die Beurteilung formuliert.

Im Zentrum der Beurteilung stehen die Schülerinnen und Schüler. Sie sollen faire Rückmeldungen auf ihre schulischen Leistungen und eine klare, nachvollziehbare Unterstützung für ihre Schullaufbahn erhalten. In der förderorientiert ausgerichteten Beurteilung wird das Lernen der Schülerinnen und Schüler möglichst wirksam unterstützt. Eine umsichtige, bilanzierende Beurteilung hat zum Ziel, die Schülerin bzw. den Schüler selbst, aber auch die Erziehungsberechtigten, Lehrbetriebe und weiterführende Schulen verständlich und korrekt über den erreichten Lernstand der Schülerin oder des Schülers zu informieren. (Weitere Informationen sind unter www.volksschule.sg.ch einsehbar.)

Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IKDaZ)

Als Folge des Kriegsausbruchs in der Ukraine Ende Februar 2022 stiegen die Schülerzahlen im IKDaZ am OZ Flös stark an. So besuchten bis Mitte November 20 Kinder/Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren den Unterricht im Rahmen dieses Kurses.

Die primären Ziele während des zwölf Monate dauernden Kurses bestehen darin, den Schülerinnen und Schülern ausreichend Deutsch- und Mathematikkenntnisse zu vermitteln, damit die Integration in eine Real- oder Sekundarklasse gelingen kann. Mehrere Jugendliche machten nun aufgrund ihres Alters im November 2022 den Schritt ans Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.), um sich intensiv auf eine berufliche Integration vorzubereiten und wenn möglich bereits im kommenden Sommer eine Berufsausbildung

zu starten. Die Lehrpersonen leisteten einen wichtigen Beitrag für diese jungen Menschen.

Berichte aus den Schuleinheiten

Mit den Berichten aus den Schuleinheiten wird punktuell ein Einblick in den Schulalltag 2022 gewährt und die grosse Vielfalt an Aufgaben und Fragestellungen aufgezeigt, mit denen sich die Schulleitung und die Lehrpersonen täglich befassen. Ebenso wird aufgezeigt, mit wie viel Engagement, Kreativität und Professionalität die Lehrpersonen den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gestalten.

Im Rahmen der IT-Bildungsoffensive sind die Lehrpersonen im Kanton St. Gallen in den kommenden Jahren verpflichtet, bei ihrer persönlichen Weiterbildung einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen zu setzen. Zur Erweiterung der vielfältigen technischen, mediendidaktischen und fachdidaktischen Fähigkeiten steht den Lehrpersonen und den Schulleitungen auf der neuen Online-Weiterbildungsplattform *aprendo* ein bedarfsgerechtes, flexibles und dynamisches Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Bereits im ersten von fünf Durchführungsjahren haben etliche Lehrpersonen der **Primarschule Hanfland** individuell verschiedene Module belegt und ihre Kompetenzen erweitert. Die Entwicklung der digitalen Kompetenzen wird auch in Zukunft einen grossen Stellenwert im persönlichen Weiterbildungsprogramm jeder Lehrperson haben.

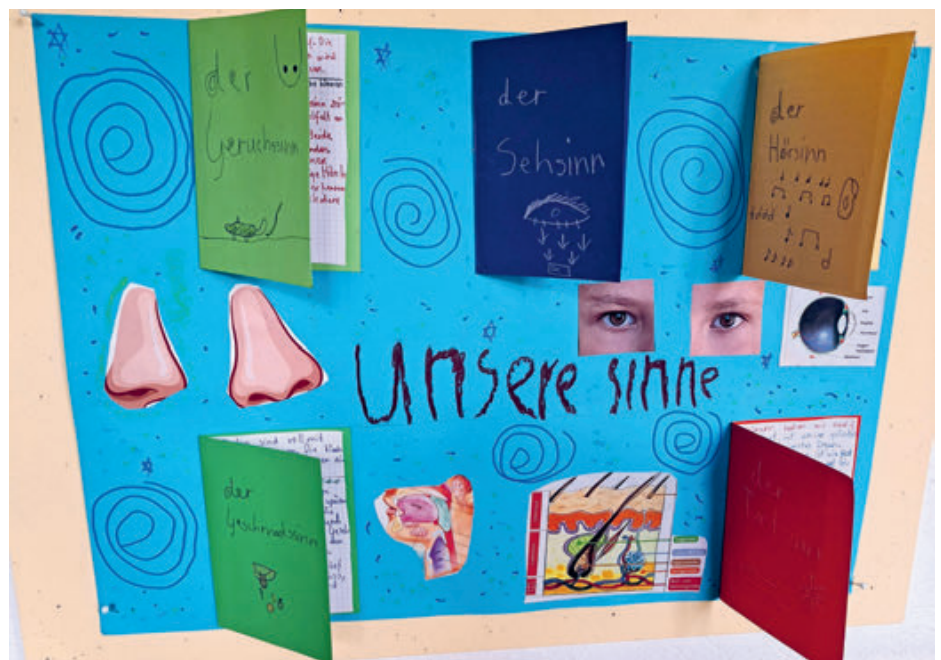
Neben der IT-Bildung war an der Primarschule Hanfland die «neue» Beurteilung ein

weiterer Schwerpunkt im vielfältigen Jahresprogramm. Während des ganzen Jahres bearbeiteten die Lehrpersonen in Arbeitsgruppen in den folgenden Themenbereichen verschiedenste Fragestellungen zur Beurteilung:

- Transparenz von Lernzielen und Beurteilungskriterien
- Beurteilungsanlässe/Leistungserhebungen
- Leistungsrückmeldungen unter dem Schuljahr
- Gesamtbeurteilung (Ende der Zeugnisperiode)
- Gesamteinschätzung inkl. ALSV (Beurteilungsgespräch)

Als wesentliche Grundlagen für die Weiterentwicklung der Grundsätze zur Beurteilung dienten die Handreichung Schullaufbahn und die didaktischen Anregungen «Beurteilen im kompetenzorientierten Unterricht (biku)» des Amtes für Volksschule sowie übergeordnet die von der Schulkommission festgelegten Standards der Schule Buchs. Weitere wertvolle Inputs erhielten die Lehrpersonen anlässlich einer eintägigen Weiterbildungsveranstaltung mit Referierenden der Pädagogischen Hochschule St. Gallen im März 2022.

In der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik wurden Ansätze und konkrete Vorschläge zur Ausgestaltung einer abgesprochenen und abgestimmten Beurteilungspraxis an der Primarschule Hanfland entwickelt und diskutiert. In einem zweiten Schritt werden nun die vereinbarten Grundsätze der Beurteilung verschriftlicht. Neben der Transparenz gegenüber den zu beurteilenden Schülerin-



Schülerarbeiten der Schuleinheit Buchserbach.

nen und Schüler und deren Eltern sind auch die permanente Auseinandersetzung mit der eigenen Beurteilungspraxis und der stete Austausch im Kollegium Merkmale einer zeitgemässen Beurteilungskultur.

Das Team Buchserbach hat sich wie auch die anderen Teams der Schule Buchs intensiv sowohl mit den kantonalen Weisungen zur neuen Beurteilung als auch mit den Vorgaben der Schule Buchs auseinandergesetzt und entsprechende Weiterbildungen besucht. Im Schuljahr 2021/22 konnten die Lehrpersonen dann erste Erfahrungen bei der Umsetzung sammeln. Im Herbst 2022 wurden Arbeitsgruppen gebildet, welche zu jeweils einem Schwerpunkt gemeinsam und zielorientiert Lösungen erarbeiteten. Die Resultate wurden im Team vorgestellt, besprochen, angepasst und sodann im Schulalltag umgesetzt.

Beispiele zu zwei Schwerpunkten sollen die Arbeit in den Arbeitsgruppen verdeutlichen:

Zitat: «Kompetent sein heisst, Wissen beim Lösen von Problemen sinnvoll nutzen zu können.» Es reicht also meistens nicht, wenn ein Kind etwas auswendig Gelerntes nur vortragen bzw. abrufen kann. Lehrpersonen sind daher gefordert, Prüfungssituationen so zu gestalten, dass die Schulkinder ihre neu erworbenen Kompetenzen zeigen können. Zwei Arbeitsgruppen haben sich das Ziel gesetzt, in je einem Fachbereich Prüfungen zu erstellen, welche diesen hohen Anforderungen gerecht werden.

Zitat: «Zu den unbenoteten Leistungen gehören Beobachtungen und Einschätzungen einer Lehrperson in Lernsituationen.» Das Unterrichtsteam (alle Lehrpersonen, die ein Kind unterrichten) hat mit der neuen Beurteilung an Bedeutung gewonnen. Die Arbeitsgruppe Kindergarten hat sich deshalb das Ziel gesetzt, das Verschriftlichen von Beobachtungen und Einschätzungen auf Ebene Unterrichtsteam weiterzuentwickeln und zu professionalisieren.

(Hinweis: Die Zitate stammen aus den kantonalen Vorgaben zur Beurteilung.)

Schritt für Schritt wurde so im Schulalltag mit der kompetenzorientierten Beurteilung begonnen, im Wissen, dass ein Systemwandel Zeit benötigt. Nicht zuletzt sind auch die Eltern gefordert, sich von eigenen Erinnerungen, Vorstellungen und Haltungen gegenüber der Beurteilung zu lösen. Eine optimale Förderung bedingt eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Letztlich geht es allen darum, das Kind in seiner natürlichen (Lern-)Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und es zu fördern. Ein konstruktiver Austausch zwischen beiden Parteien hilft, das

Kind richtig einzuschätzen, seine Stärken zu erkennen und es gemeinsam auf seinem Weg zu begleiten.

An der **Primarschule Grof** wurde intensiv an den Schwerpunkten «Neue Beurteilungspraxis» und «Unterrichtsentwicklung Mathematik» gearbeitet. Ziel ist es, eine einheitliche Beurteilungskultur zu entwickeln. Das Team setzte sich in Kleingruppen mit diversen Themen auseinander und an einer schulinternen Weiterbildung wurde das erarbeitete Wissen an das Team weitergegeben. Es ergaben sich angeregte Diskussionen zu den folgenden Themen: Transparenz der Lernziele, Leistungsrückmeldungen, Beurteilungsanlässe, Schullaufbahnentscheide, Beurteilung in der Einführungsklasse und im Kindergarten.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung haben sich die Lehrkräfte mit dem Thema Differenzierung und Individualisierung des Mathematikunterrichts auseinandergesetzt. Ziel war die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien/-reihen und schulorganisatorischen Massnahmen, welche Differenzierung und Individualisierung im Mathematikunterricht beobachtbar machen und erkennen lassen.

Die **Primarschule Räfis** befasste sich vertieft mit der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen. Zusammenarbeit an Schulen ist längst kein Modetrend mehr, sondern gelebte Realität im Schulalltag und im Berufsauftrag der Lehrpersonen verankert. Die Herausforderungen der zunehmend heterogenen Schulklassen und der Einsatz von Fachpersonen auch auf der Primarstufe rücken die Zusammenarbeit der an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen in den Fokus. Aber auch über die Klassengrenzen hinweg arbeiten Lehrpersonen zusammen. In Unterrichtsteams sprechen sie Lerninhalte und -ziele ab, unterstützen einander bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung, reflektieren ihren Unterricht und entwickeln ihn gemeinsam weiter.

Einige Unterrichtsteams verfügen bereits über viele positive Erfahrungswerte, andersorts funktionierte die Zusammenarbeit bisher noch nicht optimal. Im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung tauschten sich die Lehrpersonen über Bedingungen für das Gelingen, Chancen, Herausforderungen und konkrete Umsetzungsmassnahmen aus. Dabei wurden auch digitale Produkte geprüft, welche die Kollaboration – also das erlebnisorientierte, gemeinschaftliche Zusammenwirken – vereinfachen.

In einem nächsten Schritt ging es darum, die bestehende Zusammenarbeit in der Praxis weiter zu optimieren. Dazu wurden Zeitgefässe für den gemeinsamen Austausch geschaffen, Themenbereiche definiert und im Unterricht Erfahrungswerte gesammelt. Es zeigte sich rasch, dass sich einige Massnahmen mit wenig Anpassung gut umsetzen liessen. Diese positiven Erkenntnisse waren und sind nach wie vor Anreiz dafür, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Dabei soll verstärkt die unterrichtsbezogene und weniger die organisatorische Zusammenarbeit im Zentrum stehen.

Musical als Highlight an der Primarschule Kappeli:

Aus Schülersicht stellten die Aufführungen das Highlight des Jahres dar. Mit «Die Markus Saga – Eine Drachengeschichte» hat die 5. Klasse in mehreren Vorstellungen vor begeistertem Publikum ein Kindermusical aufgeführt. Die Inszenierung, die liebevoll ausgesuchten Kostüme, die passende Musik und der grossartige Gesang der Kinder zeigten, dass auch junge Menschen sich für Sagen und Legenden begeistern lassen. Die 3. Klasse tat es den Grossen gleich und inszenierte ihrerseits das Musical «Ein Pirat im Internat». Dabei ging es darum, dass die Kinder einer Piratenfamilie in der Schule eine zukunftsichere Arbeit erlernen sollen. Auch bei den Kleinen wurde deutlich, wie sehr sich Schülerinnen und Schüler für musische Projekte begeistern lassen und in



Musical der Schuleinheit Kappeli.

ihrer persönlichen Entwicklung enorm davon profitieren können.

Im Jahr 2022 stand in der Schuleinheit Kappeli zudem das Schulentwicklungsthema «Neue Beurteilungspraxis» im Zentrum. Im Zuge dieses Schwerpunkts arbeitete das an Team an einer einheitlichen Beurteilungskultur und befasste sich darüber hinaus auch mit dem Thema Differenzierung/Individualisierung. Hierzu wurde eine gemeinsame Definition festgelegt. Im Anschluss wurden beobachtbare Kriterien herausgearbeitet, welche eine wichtige Grundlage für Visitationsbesprechungen und kollegiale Hospitationen darstellen.

Unterricht in Gruppen und offener Unterricht war Thema an den **beiden Oberstufenzentren Flös und Grof**. In Buchs werden nach wie vor Real- und Sekundarklassen geführt. Die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern hat sich hingegen geändert – auf der Oberstufe gibt es nur noch die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson. Für die Lehrpersonen bedeutet diese Änderung, dass sie mit Jugendlichen aus verschiedenen Schultypen (Real- und Sekundarklassen) arbeiten. Die meisten Lehrerinnen und Lehrer an der Oberstufe Buchs arbeiten sowohl mit Kindern aus den Real- als auch mit Kindern aus den Sekundarklassen.

Doch nicht nur für die Lehrpersonen hat sich einiges geändert, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler. Auch sie besuchen den Unterricht immer häufiger in Gruppen, die nicht mit der Stammklasse identisch sind. Im Fach Sport werden aktuell Gruppen gebildet, welche sich aus Schülerinnen und Schülern von Sekundar- und Realklassen oder aus Sekundar- und Kleinklassen zusammensetzen. Ähnliches gilt in Bezug auf das Wahlfach Medien und Informatik.

Diese Anpassungen führten dazu, dass das Schulklima noch besser wurde und die Schülerinnen und Schüler über die Schulklassen hinweg vermehrt miteinander Kontakt haben. Hinzu kommt, dass dank dieser schultypenübergreifenden Handhabe Wahlfächer öfter durchgeführt werden konnten, da die minimale Anmeldezahl erreicht wurde.

Im Fach Technisches Gestalten gingen die Lehrpersonen ebenfalls neue Wege. So war es in Vergangenheit oft der Fall, dass in der 1. Oberstufe mit Holz und in der 2. Oberstufe mit Metall gearbeitet wurde. Dieses starre Vorgehen wurde nun aufgeweicht. Neu unterrichteten meist zwei Lehrpersonen ihre Klassen in den beiden Werkräumen parallel. Die Lehrpersonen liessen ihre Schülerinnen und Schüler Ideen entwerfen, Pläne zeichnen und diese Pläne in die Tat umsetzen. Mit welchen

Werkstoffen sie arbeiten wollten, entschieden ebenfalls die Jugendlichen. Damit sammelten sie wichtige Erfahrungen im Hinblick auf eine mögliche Projektarbeit, vor allem aber lernten sie projektartig zu arbeiten. Im offenen Arbeiten unterstützten sich die Jugendlichen gegenseitig und auch die Lehrpersonen begleiteten den Prozess. Diese Arbeitsweise stiess bei allen Beteiligten auf grossen Anklang und wird sicherlich auch in Zukunft weiterverfolgt.

Schulkommission

Wechsel in der Schulkommission: Seit Januar 2017 war Regula Hardegger Mitglied der Schulkommission. Leider mussten wir Regula auf Ende Schuljahr 2021/22 aus der Schulkommission verabschieden, da sie eine Stelle bei der Schweizer Botschaft im Senegal antrat. Mit ihrem aktiven Mitdenken und ihrem Engagement hat Regula Hardegger wesentlich zur Weiterentwicklung der Schule Buchs beigetragen. Sie hat sich bei der strategischen Ausrichtung aktiv eingebracht. Regula Hardegger lag das Wohl der Schülerinnen und Schüler von Buchs sehr am Herzen, was sich in ihren Entscheidungen immer wieder zeigte. Wir danken Regula herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und viel Befriedigung an ihrer neuen Arbeitsstelle fern der Heimat.

Als Nachfolger von Regula Hardegger dürfen wir Thomas Kürsteiner aus Grabs in der Schulkommission begrüßen. Thomas Kürsteiner ist Betriebswirtschafter und Historiker und hat in verschiedenen Unternehmen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein unter anderem als Geschäftsführer gearbeitet. Er studierte an der Universität Freiburg Geschichte und Betriebswirtschaft. Als Lehrperson unterrichtete er an verschiedenen Berufsschulen und an der Oberstufe Bühler-Gais. Thomas Kürsteiner hat diverse Weiterbildungen in den Bereichen Management und Erwachsenenbildung sowie im Versicherungsbereich absolviert. Seit 2022 ist er als Business-Consultant bei der AMAG Import AG in Cham tätig. Zu seinen Hobbys gehört der Motorsport, und er singt auch im Sängerbund Buchs. Thomas Kürsteiner wird seine Tätigkeit in der Schulkommission per Januar 2023 aufnehmen. Wir wünschen ihm viel Freude und Befriedigung.

Geschäfte der Schulkommission 2022

An fünf Sitzungen hat die Schulkommission 28 Geschäfte behandelt und diverse Beschlüsse gefällt:

- Beschluss über die Klassenplanung für das Schuljahr 2022/23
- Anpassungen Gruppengrößen in der schulischen Tagesstätte
- Anpassungen Stundentafel im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
- Anpassung Handreichung Jugend und Sport (J & S)
- Anpassung Konzept Lager und Verlegungen
- Anpassung Personalmanagementkonzept
- Anpassung Handreichung Jugend und Sport (J & S)
- Elternbeiträge Schuljahr 2022/23
- Informationen Dritter auf der Website
- Revision Schulordnung
- Anpassungen in der Vereinbarung Management Convertibles auf der Oberstufe
- Kenntnisnahme der Berichte zum Reporting der Schuleinheiten durch die Schulleitungen
- Budget 2023
- Optimierung DaZ-Konzept
- Optimierung DaZolino
- Richtlinien Weiterbildung und Ausbildungsvereinbarung
- Anpassung Gruppengröße Aufgabenbegleitung
- Schulbesuche der Schulkommission
- Termine Schulkommissionssitzungen 2023
- Wahl Lehrervertretung in der Schulkommission 2023 und 2024

Katrin Frick, Schulpräsidentin



Dem Ressort Kultur/ Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Freizeitanlagen (Strategie), Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Fred Rohrer.

Veranstaltungen

Die folgenden kulturellen Veranstaltungen und Organisationen wurden durch die Stadt Buchs finanziell, ideell und organisatorisch unterstützt.

Die Schlossmediale im Juni feierte mit dem Thema Echo ihr Zehn-Jahr-Jubiläum und begeisterte über 1'200 Besucher. Besonders zu erwähnen sind die Beiträge von Roman Signer und Beat Furrer. Für weitere Begeisterung sorgte auch die Inszenierung der Oper «Die lustigen Weiber von Windsor» an den Werdenberger Schloss-Festspielen. Nach drei erfolgreichen Ausgaben übergab Kuno Bont bei der Premiere im August das Direktionszepter an Robin Egloff. Das fabriggli bot unter der Leitung der neuen Präsidentin Annemarie Engler wie immer ein vielseitiges Programm. Speziell zu erwähnen ist dabei die Eigenproduktion «Götter speisen Götterspeisen».



*Geschichte-Chischte-Fäscht im fabriggli.
Bild: H.R. Rohrer.*

Im Museümli stellten Pyromantik, Andrea Maria Bauer, Haviva Jacobson und Benjamin Siegenthaler ihre Werke aus. Das Revival des Offenen Singens durch den Sängerbund Buchs in der Aula Flös fand sehr grossen Zuspruch und wird entsprechend fortgeführt. Im Freibad Rheinau und seiner Umgebung fand im Sommer zum fünften Mal der swissultra statt, mit 38 Teilnehmenden und zwei Weltrekorden. Der FC Buchs konnte im Sommer pandemiebedingt Verpasstes nachholen: Im August wurde auf der Sportanlage Rheinau das 100-jährige Vereinsbestehen mit einem grossen Fest zelebriert. Auf die Verleihung der Kulturpreises wurde im Rahmen der Sparmassnahmen verzichtet.

Märkte

Auf dem Alvierparkplatz fand der Freitagsmarkt statt und auf dem Marktplatz der Flohmarkt sowie der Chlausmarkt. Ebenfalls auf dem Marktplatz fanden der Martini Markt und der Georgimarkt (Jahrmärkte mit Chilbi) statt, beide von der Stadt Buchs organisiert. Zu den Attraktionen des Ersteren zählten Riesenrad und Freifallturm, die mehrere Wochen im Einsatz standen.

Unterstützung der Vereine

Die über 100 Vereine mit Sitz in Buchs tragen viel zum gesellschaftlichen Leben und zur Freizeitgestaltung bei. Die Stadt unterstützt sie mit namhaften Beiträgen, wobei insbesondere Jugendförderung und öffentliches Engagement berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Infoapéros – des halbjährlichen Treffens aller Vereinspräsidenten – informierten Fachpersonen über die Handhabung von Vereinsarchiven. Die gut besuchte Veranstaltung zeigte auch, dass bei einigen Buchser Vereinen wohl noch manch archivarisch interessanter Schatz liegt.

Kulturkommission

Die Kulturkommission initiierte den Kulturstamm. Vierteljährlich trafen sich ein knappes Dutzend Kulturschaffende und Kulturträger zum fruchtbaren Austausch und zu spannenden Diskussionen.

Im Bereich Kultur im öffentlichen Raum organisierte die Kulturkommission weiter das Projekt «Bunterfürig». Hierbei wurde eine Seite der Fussgänger- und Velounterführung beim Bahnhof von Menschen jeglichen Alters durch Graffitis künstlerisch aufgewertet.



Bunterfürig im Juni 2022. Bild: H.R. Rohrer.

Generationenspielplatz Kappeli

Auf dem Generationenspielplatz Kappeli fanden vier Generationenfeste sowie eine grosse Zahl von Hopp-la-Fit-Stunden statt, und das «Gspröchsänkli» war regelmässig besetzt. Organisiert wurden diese Anlässe von der Betriebsgruppe, basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit der Stadt Buchs.

Campingplatz

Auf dem vom Verkehrsverein Buchs betriebenen Campingplatz wurde mit 4'641 Übernachtungen abermals ein Rekord (3'751 Übernachtungen im Jahr 2021) gebrochen. Kurz vor Jahresende konnte der Spatenstich zur Sanierung der sanitären Anlagen, des Aufenthaltsraums und des Bürotrakts durchgeführt werden.

Publikationen

Im Jahr 2022 erschien der 35. Band des «Werdenberger Jahrbuchs» mit dem Hauptthema Abfall.

Fred Rohrer, Stadtrat



Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Petra Näf.

Projekt «Gemeinsame Trägerschaft Spitex und Haus Wieden»

Die Gemeinden sind per kantonaler Gesetzgebung verpflichtet, für eine qualitativ gute und allen zugängliche Grundversorgung im Bereich der Langzeitpflege zu sorgen. Daher betreibt die Stadt Buchs das Alters- und Pflegeheim Haus Wieden und stellt mit einer Leistungsvereinbarung die ambulante Pflege durch den Spitexverein sicher.

Bis anhin war der Übertritt der Klientinnen und Klienten vom ambulanten zum stationären Bereich mehr oder weniger der einzige Berührungspunkt. Der Stadtrat möchte den pflegebedürftigen Menschen eine möglichst durchgängige Versorgungskette mit flexiblen Angeboten und einem funktionierenden Informationsfluss bieten.



Haus Wieden.

Arbeitsgruppe nahm die Chancen und Risiken einer Zusammenarbeit unter die Lupe

Die Stadt kam in enger Zusammenarbeit mit der Spitex und dem Haus Wieden zum Schluss, dass die beiden voneinander unabhängigen Organisationen in vielen Bereichen voneinander profitieren können, wenn sie vereint auftreten. Daher sollen ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen miteinander verknüpft werden, um bedürfnisorientierte Angebote zu schaffen. Chancen sieht die Arbeitsgruppe auch in der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen in den Fachbereichen und in der Verwaltung.

Entscheidungsgrundlagen für eine Volksabstimmung sollen geschaffen werden

Um die Zusammenführung voranzutreiben und die rechtlichen Grundlagen für eine Vereinigung zu schaffen, wurde ein Projektteam



Informationsanlass.

ins Leben gerufen. Das Ziel besteht darin, die Grundlagen für eine Volksabstimmung zu erarbeiten und die Bevölkerung umfassend über das Vorhaben zu informieren. Dies, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Buchs eine optimale Grundlage haben, um zu entscheiden, ob sie das Haus Wieden in eine neue gemeinsame Organisation überführen wollen oder nicht. Vorausgesetzt wird, dass auch die Vereinsmitglieder der Spitex einer Vereinsauflösung bzw. der Überführung in die neue gemeinsame Trägerschaft zustimmen.



Mitarbeitende der Spitex.

Hohe Lebensqualität und die nötige Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben

Bezogen auf die Altersarbeit in Buchs besteht das oberste Ziel darin, Seniorinnen und Senioren, aber auch jüngeren pflegebedürftigen Buchserinnen und Buchsern (trotz Einschränkungen) eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und einen Beitrag zu einem selbstbestimmten Leben zu leisten.

Runder Tisch Alter

In der Altersarbeit greift ein ganzes Netzwerk aus verschiedenen Akteuren. Diese tragen zum guten Gelingen bei. Dass die Angebote koordiniert werden und ein Austausch zwischen den verschiedenen Institutionen stattfindet, dafür steht der Runde Tisch Alter. Die Spitex, das Haus Wieden, die Pro Senectute, die Mintegra und die Altersbeauftragte Petra Näf tauschen sich regelmässig aus, um die Zusammenarbeit zu fördern, Entwicklungen und Trends in der Altersarbeit aufzunehmen und entsprechende Ziele und Handlungsansätze zu definieren. Zudem werden institutionsübergreifende Projekte initiiert. Aktuell wird gemeinsam für den 9. Mai 2023 ein Anlass im fabriggli organisiert, der den Seniorinnen und Senioren einen Überblick über die Angebote rund um die Themen Freizeitgestaltung, Beratung und Unterstützung geben soll. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, die einen wichtigen Beitrag zum Wohl unserer Seniorinnen und Senioren leisten.

Petra Näf, Stadträtin



Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.

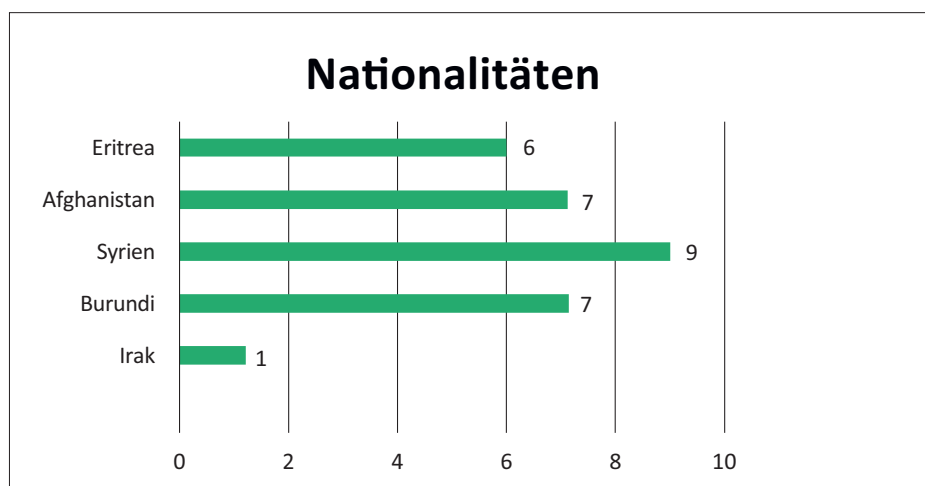
Asylbereich

Per 31. Dezember 2022 werden 30 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (exkl. Personen mit Schutzstatus S), davon 12 Kinder, vom Sozialamt unterstützt. Die Betreuung umfasst finanzielle Unterstützung, Unterbringung und Beratung. Die Unterstützungskosten werden der Stadt Buchs in Form von Pauschalen für einen gewissen Zeitraum durch den Bund rückvergütet.

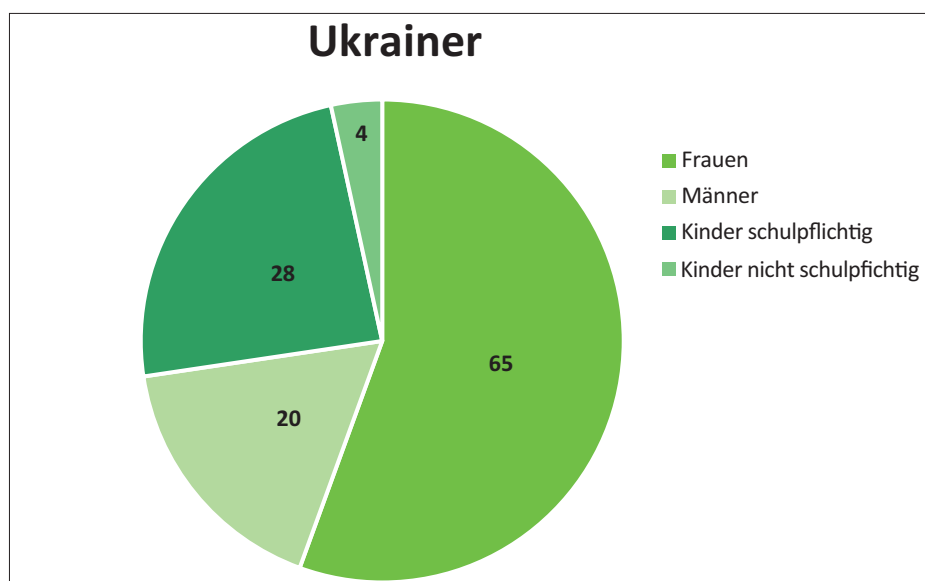
Die Stadt Buchs organisiert für die neuankommenden Personen ab dem ersten Tag Deutschunterricht sowie Beschäftigungsprogramme als Tagesstruktur. Die Regionale Potenzial- und Abklärungsstelle (REPAS) ist vom Sozialamt beauftragt, für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge einen Integrationsplan auszuarbeiten und anhand dessen Ausbildungs-, Praktikums-, Lehr- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse zu organisieren.

Schutzstatus S

Am 12. März 2022 hat der Bundesrat Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine den Schutzstatus S erteilt. In der Schweiz wurde bis Ende 2022 über 72'369 Personen der Schutzstatus S gewährt. Der Kanton St. Gallen hat 6 Prozent der Flüchtlinge zu übernehmen. Mit innerkantonalem Verteilschlüssel wurden der Stadt Buchs bis Ende 2022 über 117 Personen zugeteilt. Das Sozialamt organisiert für die zugeteilten Flüchtlinge die Unterkunft (Unterbringung in Altliegenschaften der Stadt, bei Privaten usw.), ist zuständig für die Auszahlung des Grundbedarfs, übernimmt die Krankenkassenprämie sowie die Arztkosten und regelt die Deutschkurse. Bis Ende Jahr waren 28 Kinder in der Schule Buchs integriert.



Asylbereich: Per 31. Dezember 2022 wurden 30 Personen (vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge) vom Sozialamt betreut.



Schutzstatus S: Per 31. Dezember 2022 lebten 117 Personen mit Schutzstatus S in Buchs.

Sozialhilfe

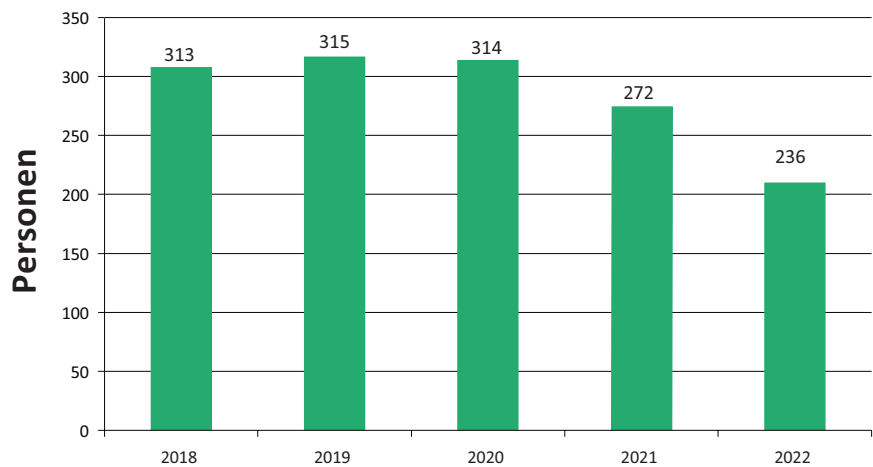
Sozialhilfe wird gewährt, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Einkommen erzielen kann oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebezügerinnen und -bürgern wird ein Eigenbeitrag zur Linderung ihrer finanziellen Notlage erwartet. Die hilfesuchende Person hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben.

Insgesamt 236 Personen – 181 Erwachsene und 55 Kinder – wurden im Jahr 2022 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Personen im Asylbereich). Die 236 Personen verteilen sich auf 159 Haushalte. Die Sozialhilfefquote der Stadt Buchs beträgt 1,79 Prozent. Die Quote der Personen, die Sozialhilfe beziehen, misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Der grösste Teil der unterstützten Haushalte (105 Haushalte) begründet seine Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenkasse, Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern sowie Erwerbstätigkeit in Teilzeitbeschäftigung oder einer Working-Poor-Situation. Aus gesundheitlichen Gründen bedürfen im Berichtsjahr 42 Haushalte der finanziellen Sozialhilfeunterstützung. Andere Unterstützungsgründe wie Trennung/Scheidung sowie Folgen von Strafmassnahmen betreffen 12 Haushalte.

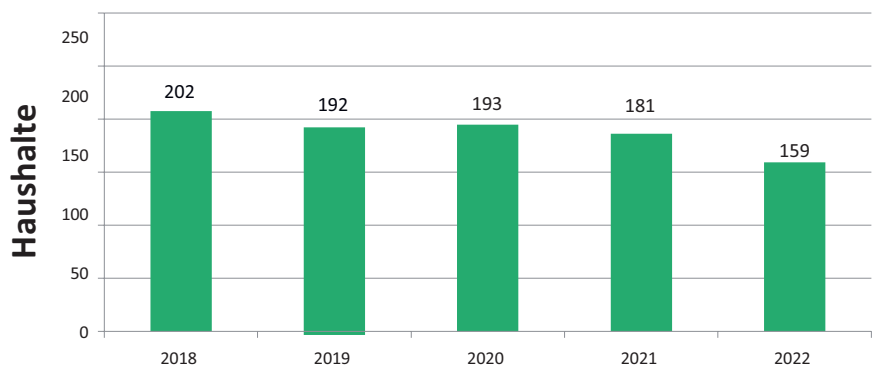
Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lang wie notwendig gewährt wird. Um die Personen beruflich (wieder) integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und dem Sozialunternehmen DOCK zusammen. Der Verein PrimaJob vermittelt Sozialhilfebezüger in den ersten Arbeitsmarkt. Im Jahr 2022 konnten gegen zwölf Personen an PrimaJob vermittelt werden, die durch ihren Erwerbslohn teilweise gänzlich von der Sozialhilfe abgelöst wurden. Das Sozialunternehmen DOCK dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und somit als Tagesstruktur mit niederschwelliger Arbeit. Im Jahr 2022 waren zehn Personen im Beschäftigungsprogramm DOCK tätig.

Unterstützte Personen 2018 bis 2022



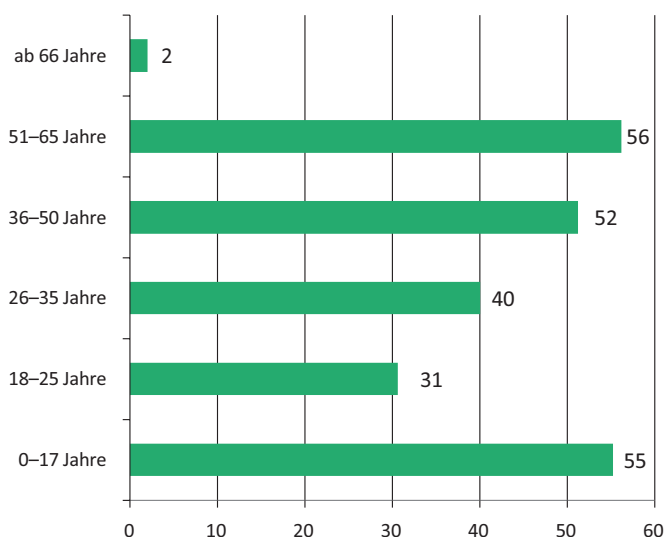
Sozialhilfe: Im Jahr 2022 wurden 236 Personen finanziell unterstützt.

Unterstützte Haushalte 2018 bis 2022



Sozialhilfe: Die 236 im Jahr 2022 finanziell unterstützten Personen verteilen sich auf 159 Haushalte.

Altersstruktur Personen



Sozialhilfe: 2022 wurden 55 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt.

Jugendkommission und Jugendarbeit

Die Jugendkommission (JuKo), unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer, traf sich zu vier Sitzungen. Anfang Jahr wurden der JuKo durch eine Vertreterin der UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» die Resultate der Standortbestimmung präsentiert. Die Kommission beschäftigte sich in Folge eingehend mit den Resultaten und den Konsequenzen daraus. Ende Jahr wurde Arsim Hajdarevic, Jugendarbeiter KOJ, als Ersatz für Markus Büchel in die JuKo gewählt.

In der Jugendarbeit wurden diverse Angebote und Projekte durchgeführt. Als Beispiele seien ein Sommerlager im Tessin, ein Cocktailkurs im Rahmen des Ferienpasses sowie die Teilnahme an der Sammelaktion Helfende Hände in Zusammenarbeit mit der evangelischen und der katholischen Jugendarbeit genannt. Weiter gab es auch Zusammenarbeiten mit dem Verein Abfalljäger und dem Natur- und Vogelschutzverein.

Im September 2022 nahmen über 300 Kinder und Jugendliche am alle zwei Jahre stattfindenden (Kinder- und Jugendtag (KJU-Tag) auf dem Areal der Schulanlage Flös teil.

Der Jugendrat YouSpeak hat sich weiterhin mit viel Elan um den Jugendpark am Bunkerweg gekümmert und unter anderem den Kiesplatz durch einen Plattenboden ersetzt.

Da der Jugendraum B2 an der Mühleäulestrasse einem Neubau weichen muss, wurde ein Ersatz gesucht. Mit dem ehemaligen Billardcenter an der Schulhausstrasse konnte eine bestens geeignete Lösung gefunden werden. Wegen verschiedener Anpassungen verzögert sich die Eröffnung allerdings bis Frühjahr 2023. Der Jugendraum B1 beim Marktplatz steht weiterhin zur Verfügung.



Sommerlager Tessin.

Kommission

Interkulturelles Zusammenleben

Eine Aufgabe der Kommission ist es, über die Integrationsmassnahmen in der Stadt Buchs im Bilde zu sein. Daher nehmen unter anderem Vertreter der Mintegra, des Sozialamts, des Kompetenzzentrums für Jugend KOJ und des Stadtrats an den Sitzungen teil. Im vergangenen Jahr wurde an den Treffen jeweils über den aktuellen Stand der Asylsituation von Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine in Buchs informiert und durch den Austausch der betroffenen Anlaufstellen die Zusammenarbeit gestärkt.

Zum Zehn-Jahr-Jubiläum schenkte der Verkehrsverein der «Allee der Nationen» eine neue Beschilderung der Bäume. Ein herzliches Dankeschön an den Verkehrsverein für diese grosszügige Geste. Innerhalb der Kommission wurde ein passendes Quiz erarbeitet, welches im Frühjahr 2023 lanciert wird und für Familien und Schulklassen einen Anreiz bieten soll, die Allee zu besuchen.

Heinz Rothenberger, Stadtrat



KiJu-Tag 2022.



Jugendraum B1.



Kommissionsmitglieder mit dem Präsidenten des Verkehrsvereins auf der Allee der Nationen.



Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Feuerschutz, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd, Landwirtschaft, Militär, Parkieren, Polizei, Tierhaltung und Verkehr (ohne Öffentlicher Verkehr) zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Markus Hofmänner.

Militär

Das Ausbildungszentrum der Armee führte zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Infanterieschule 11 und 12 verschiedene Trainingsübungen in Buchs durch. Die ein- bis zweitägigen Militärübungen haben jeweils auf dem Areal der Basalstein AG oder im Freibad stattgefunden.

Feuerwehr

Nach dem zweiten Betriebsjahr der Feuerwehr Werdenberg Süd zeigt sich, dass der Zusammenschluss der drei ehemaligen Ortsfeuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs ein richtiger Entscheid war. Die neue Struktur bewährt sich im Alltag. Trotz der bekannten Funktionen und eingespielten Abläufe innerhalb der Feuerwehr stehen immer wieder neue Heraus-

forderungen an, welche die Feuerwehr Werdenberg Süd vorbildlich zu meistern versteht. Die nächste Herausforderung ist der geplante Neubau des Depots in Rans-Oberräfis. Diverse Vorabklärungen haben bestätigt, dass sich der ausgewählte Standort strategisch und operativ bestens eignet und die gesetzlichen Hilfezeiten eingehalten werden. Der Zeitplan sieht vor, dass im Sommer 2023 das Siegerprojekt ausgewählt wird, im Frühjahr 2024 die Bürgerschaft an der Urne über den Kredit abstimmen wird und der Bau des neuen Depots Ende 2024 beginnt.



Einsatzfahrzeug des Zweckverbandes Feuerwehr Werdenberg Süd.

Einsätze der Feuerwehr

	2022	2021
Brände	26	20
Brandmeldeanlagen		
(davon 10 durch Brand, 34 durch Täuschung und 3 durch Fehlbedienung)	47	39
Strassenrettung		
(davon 3 auf Nationalstrassen und 2 auf anderen Strassen)	5	4
Bahn	0	1
Ölwehr	17	16
Chemiewehr	6	6
Sturm/Hagel	7	9
Wasserwehr	8	17
Unterstützung Sanität/First Responder		
(umfasst neu auch die Statistik div. Hilfeleistungen)	56	15
Diverse Hilfeleistungen		
(siehe Unterstützung Sanität/First Responder)		45
Total	172	172

Zivilschutz

Der Kanton St. Gallen ist für die Nachführung der Schutzräume in den 77 Gemeinden zuständig. Diese erfolgt periodisch im Rahmen der Überarbeitung, der Planung und der Steuerung des Schutzraumbaues.

Die Schutzraumzuweisung erfolgt durch die jeweilige Wohngemeinde und wird mit einer speziellen Software elektronisch bearbeitet (Kanton und Gemeinde). Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben wird eine Zuweisung der Wohnbevölkerung nach bestimmten Kriterien (Beibehaltung von Familien- und Wohngemeinschaften, kürzeste Distanz [in der Regel bis 30 Minuten Fusswegdistanz] von der Wohnadresse zum Schutzraum usw.) vorgenommen, und die entsprechenden Informationsunterlagen werden vorbereitet und bei den Notfalltreffpunkten verteilt. Aufgrund von Mutationen der Wohnbevölkerung (Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen, Bautätigkeit usw.) wird die Bevölkerung nicht proaktiv über den aktuellen Stand der Zuweisungsplanung (ZUPLA) informiert, da dieser jeweils lediglich eine Momentaufnahme darstellt und sich jederzeit ändern kann.



Zivilschutzanlage.

Die Vorgaben bezüglich der Zuweisungsplanung sind in den Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz vom 1. Februar 2022 betreffend Steuerung des Schutzraumbaues und Zuweisungsplanung festgelegt.

Die Schutzräume sind grundsätzlich auf eine Nutzung bei bewaffneten Konflikten ausgerichtet, bei welchen der Bundesrat gemäss Sicherheitsbericht von einer längeren Vorwarnzeit ausgeht. Diese wird zwingend benötigt, damit die Schutzräume, welche in der Regel als Keller- oder Abstellräume genutzt werden, bereitgestellt werden können.

Parkierungsreglement

Die Parkplatzbewirtschaftung beschäftigt den Stadtrat bereits seit längerer Zeit. Im Herbst 2022 wurde der überarbeitete Entwurf des Parkierungsreglements inklusive Gebührentarif erneut den Ortsparteien und ausgewählten Interessengruppen zur Vernehmlassung vorgelegt. Diese hat einen Überarbeitungsbedarf des Reglements aufgezeigt, welcher jetzt angegangen wird, mit der Zielsetzung, im laufenden Jahr die überarbeiteten Entwürfe präsentieren zu können.

Verkehrssicherheit

Seit einigen Jahren fallen die so genannten Autoposer auch in der Stadt Buchs negativ auf. Einige Einwohnende stören sich zu Recht an der Präsenz der Autoposer, an ihrem Fahrverhalten und am Motorenlärm ihrer Fahrzeuge. Die Polizei hat auch im letzten Jahr einige Kontrollen durchgeführt und fehlbare Fahrzeuglenkende zur Anzeige gebracht. Die Stadt und die Polizei werden weiterhin konsequent und gemeinsam gegen Autoposer vorgehen und deren Verhalten nicht tolerieren.

Herzlichen Dank allen Angehörigen der Blaulichtorganisationen und des Zivilschutzes für ihren Einsatz.

Markus Hofmänner, Stadtrat

Zivilschutz: Einsätze der ZSO Werdenberg

	2022	2021
Aufgebote für Wiederholungskurse (WK)	52	47
Aufgebote für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EzG)	8	0
Aufgebote für Nothilfeinsätze	53	29
Total Aufgebote	113	76
Total Dienstage	1'565	1'500

Grundbuchwesen

	2022	2021
Grundbuchgeschäfte		
Anzahl Belege, total	949	908
Handänderungen	235	203
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	234	196
Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	191	127
Mutationen (Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen)	29	24
Begründung von Stockwerkeigentum, Miteigentum	3	7

Schätzungswesen

	2022	2021
Tagfahrten	28	27
Geschätzte Grundstücke, total	769	619
Gebäude, total	411	454
Einsprachen	1	1
Versicherte Gebäude	3'468	3'463
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	4'099	3'725

Einnahmen

	2022	2021
Handänderungssteuern (in CHF)	1'532'879.61	1'072'016.59
Grundbuchgebühren, total (in CHF)	786'305.14	689'225.07
GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	54'446.98	54'958.75



Dem Ressort Bau/ Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Baubewilligungen, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Gewässer, stadteigene Liegenschaften, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Öffentliches Baurecht, Ortsbild- und Denkmalpflege, Strassen, Submission, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Andreas Schwarz.

Ortsplanungsprozess

Der Stadtrat hat Anfang 2019 die Arbeiten zur Revision der Ortsplanungsinstrumente gestartet. Das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) bedingt umfangreiche Neuerungen und Anpassungen. Bis 2027 muss die Revision der kommunalen Ortsplanung (des kommunalen Richtplans und des Rahmennutzungsplans, bestehend aus Zonenplan und Baureglement, sowie der Schutzverordnung) abgeschlossen sein. Zudem sind die Gewässerräume neu festzulegen. Darüber hinaus wurde ein städtisches Freiraum- sowie ein Fuss- und Veloverkehrskonzept erstellt. Diese intensiven und anspruchsvollen Arbeiten zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben müssen den langfristigen und nachhaltigen Ansprüchen an eine lebenswerte Stadt mit hochwertiger Innenentwicklung gerecht werden. Dem wichtigen Aspekt der Mitwirkung der Buchserinnen und Buchser wurde mit einer Informationsveranstaltung in der Gass Rechnung getragen. Neben der Weiterbearbeitung der verschiedenen Ortsplanungsinstrumente waren insbesondere die neuen, im Kantonsrat beschlossenen drei Nachträge (Stand: heute) zum PBG wichtige Themen. So kam es beispielsweise zur Wiedereinführung des sogenannten grossen Grenzabstands. Auch steht den Gemeinden neu das Instrument einer Grünflächenziffer zur Verfügung. Trotz dieser Dynamik (Nachträge) konnten alle Anpassungen in der Arbeitsgruppe rechtzeitig berücksichtigt, vertieft diskutiert und in den Entwurf des neuen Baureglements eingearbeitet werden.

«Chez Fritz»-Hochhaus

Auf dem «Chez Fritz»-Areal planen die HRS Real Estate AG als Grundeigentümerin und die Bauherrschaft HRS das Hochhaus «Chez Fritz». Das Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen lehnte am 25. Oktober 2022 die hängige Beschwerde gegen das «Chez Fritz»-Hochhaus in allen Punkten ab. Laut Gericht hat der

Stadtrat die Verfahren formell korrekt durchgeführt. Zudem bestätigt – wie schon die Vorinstanz – auch das Verwaltungsgericht, dass das «Chez Fritz»-Areal aus rechtlicher Sicht ein besonders geeigneter Standort für ein Hochhausprojekt ist, sich in ein planerisches Gesamtkonzept einordnet und die vorgesehene Gesamtrevision der Ortsplanung nicht präjudiziert. Die Planungen der Grundeigentümerin sowie die Entscheide der Stadt Buchs und des Bau- und Umweltschutzdepartements wurden vom Verwaltungsgericht allesamt als rechtens angesehen. Da seitens der Beschwerdeführerin kein Weiterzug ans Bundesgericht erfolgte, sind der Teilzonenplan, die Änderung zur Ergänzung des Baureglements zur Schwerpunktzone und der Sondernutzungsplan «Chez Fritz» per Ende Jahr 2022 in Rechtskraft erwachsen. Für den Baubeginn fehlt noch eine rechtskräftige Baubewilligung zum Baugesuch, das die HRS Real Estate AG bereits im August 2021 eingereicht hatte und wogegen ebenfalls Einsprachen eingingen. Informationen zum Projekt lassen sich einem Artikel im «Buchsaktuell», Nr. 108 (2022), entnehmen.



Visualisierung «Chez Fritz»-Hochhaus.

Arealentwicklung Rheincity

Im Jahr 2021 wurde zusammen mit dem von der SBB ausgewählten Baurechtsnehmer und Investor, der Mettler2Invest AG, das Bauprojekt unter Beizug interner und externer unabhängiger Fachexperten und auf Basis des bestehenden Überbauungsplans



Übersicht über die miteinander verknüpften Ortsplanungsinstrumente.

zur Bewilligungsreife entwickelt. Das Baugesuchungsverfahren erfolgte ohne Einsprache, sodass die Baubewilligung am 10. Oktober 2022 erteilt werden konnte. Informationen zur Projektgeschichte lassen sich einem Artikel im «Buchsaktuell», Nr. 105 (2021), entnehmen.

Arealentwicklung Neuhoof

Im Januar/Februar 2022 wurde der Teilzonenplan «Neuhoof» öffentlich aufgelegt, woraufhin einige Einsprachen gegen den Plan eingereicht wurden. Diese wurden allesamt vom Stadtrat abgewiesen. Von der bei einem Teilzonenplanverfahren gesetzlich eingeräumten Möglichkeit eines fakultativen Referendums wurde nicht Gebrauch gemacht. Der Teilzonenplan befindet sich aktuell beim kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) im Genehmigungsprozess. Nach der Genehmigung wird den Einsprechenden der Gesamtentscheid eröffnet, mit der Möglichkeit, Rekurs beim Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen zu erheben. Informationen zum Projekt lassen sich einem Artikel im «Buchsaktuell», Nr. 105 (2021), entnehmen.

Wasserbauprojekt «Farbbach und Umlegung Ableitung Werdenbergersee» und Sondernutzungsplan «Farbbach; Festlegung Gewässerraum (Baulinie)»

Das Wasserbauprojekt und der Sondernutzungsplan wurden am 4. April 2022 durch den Kanton genehmigt.

Teilzonenplan «Erweiterung ARA Buchs»

Der Teilzonenplan wurde am 17. November 2022 durch den Kanton genehmigt.

Liegenschaften

Freibadsaison 2022

Die längeren Perioden mit Temperaturen über 30°C und unzählige Sonnenstunden waren im vergangenen Hitzesommer der Hauptgrund für den Massenandrang an Schweizer Seen, Flüssen und Schwimmbädern. Auch im Freibad Rheinau hatte es diesen Sommer so viele Badibesucher wie noch nie. Mit knapp 48'000 Eintritten bis Ende Saison verzeichnete das Freibad 6 Prozent mehr Eintritte als im bisherigen Rekordsommer 2015. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Eintritte sogar um 57 Prozent (!) höher.

Mit dem Start in die Badesaison 2022 hiessen wir Aldo Scalisi und seine Partnerin, Michaela Marschner, als neue Pächter des Gastronomie- und Kioskbetriebs im Freibad Rheinau herzlich willkommen. Beide legen sehr grossen Wert auf gastorientiertes Arbeiten, Freundlichkeit und Flexibilität. Den Gästen wurde täglich ein frisches, zeitgemässes und gesundes Menu angeboten. Aber auch die Klassiker aus der Fritteuse – Pommes und Chicken-Nuggets – fanden sich im Angebot. Nicht nur die Schwimmbadbesucherinnen und -besucher waren in der gemütlichen Badibeiz willkommen, auch Ausflüglerinnen und Ausflügler, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Velofahrerinnen und -fahrer, die eine Pause in der Beiz einlegen wollten. Erfreut und wohlwollend nahm der Stadtrat zur Kenntnis, dass Michaela Marschner und Aldo Scalisi auch in der kommenden Badesaison als Gastgeberin und Gastgeber zur Verfügung stehen werden.

Freibad Rheinau, Grundwasserfassung

Beim Freibad Rheinau sind zwei Grundwasserfassungen in Betrieb. Die Grundwasserfassung

Rheinau dient der öffentlichen Trinkwasserversorgung und ist in Grundwasserschutzzonen eingebettet. Die Fassung Freibad Rheinau dient dem Betrieb des Schwimmbads. Die Fassung Freibad Rheinau liegt innerhalb der Grundwasserschutzzone S2 Rheinau. Der Stadtrat stellte im November 2022 beim Amt für Wasser und Energie (AWE) des Kantons St. Gallen den Antrag, die Bewilligung für die Fassung zu verlängern. Weil die aktuelle Gesetzgebung jedoch keine weiteren Grundwassernutzungen für Brauchwasserbezüge in der Grundwasserschutzzone S2 mehr zulässt, war die Stadt gezwungen, die Fassung des Freibads noch vor dem Start zur Badesaison 2022 ausser Betrieb zu setzen und zurückzubauen. Um den Betrieb des Freibads weiterhin aufrecht zu erhalten, wurde als Ersatz eine Frischwasserzuleitung direkt ab der Grundwasserfassung Rheinau realisiert.



Bereich Wiese Freibad, Bau Frischwasserzuleitung.

Baumpflegerische Massnahmen auf den Schularealen

Aufgrund zurückhaltender Ausgaben für die Pflege und den Unterhalt des Baumbestands in den vergangenen Jahren wurden auf den Schulanlagen keine günstigen Bedingungen

Zahlen zum Bauwesen

	2022	2021
<i>Baubewilligungen</i>		
Wohnungen	312*	72
Ein- und Doppel Einfamilienhäuser	4	7
Mehrfamilienhäuser	20	10
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	3	3
Öffentliche Gebäude/Schulen	1	1
Vereinsgebäude	0	0
An- und Nebenbauten	15	43
Umbauten und Erweiterungen	34	25
Renovationen und Sanierungen	6	33
Umnutzungen	8	11
Mieterausbauten	0	0
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)	3	15
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	1	7
Wärmetechnische Anlagen	21	13
Reklameanlagen	13	13
Verschiedene Bauten und Anlagen	7	8

Mobilfunk-/Richtstrahlantennen	1	4
Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	0	0
Wärmepumpen	20	16
Photovoltaikanlagen	91	60

Verschiedenes

Abbruchbewilligungen	3	13
Projektänderungen/-nachträge	0	8
Verlängerungen	1	2
Abgelehnte Baugesuche	1	2
Rückzug Baugesuch	1	4

Einsprachen

Im Stadtrat behandelte Einsprachen	8	9
------------------------------------	---	---

* Die Steigerung der Bewilligungen für Wohnungen ist auf die Neubauprojekte Rheincity am Bahnhof und Sinda in Räfis zurückzuführen.

für das Wachstum gesunder und alterungsfähiger Bäume geschaffen. Obwohl der Baumbestand auf den Schulanlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten regelmässig von Bruch- und Totholz befreit wurden, entsprach der Zustand nicht den geforderten und gängigen Standards. Vernachlässigt wurden bei den baupflegerischen Massnahmen vor allem gezielte Eingriffe. Als Folge des aufgestaunten Unterhalts bestand ein ausgewiesener und umgehender Nachholbedarf (Pflege-, Auslichtungs-, Begrenzungs- und Entlastungsschnitte usw.). Im vergangenen Jahr wurden auf sämtlichen Schulanlagen baupflegerische Massnahmen durch Baupflegespezialisten ausgeführt. Grundlage dafür bildete eine im Februar durchgeführte Beurteilung der Stand- und Bruchsicherheit von rund 200 Bäumen sowie ihres allgemeinen Gesundheitszustands. Zukünftig soll eine konstante, fachgerechte Pflege den gesunden Baumbestand auf den Schularealen sicherstellen und günstige Bedingungen für das Wachstum alterungsfähiger Bäume schaffen. Die Liegenschaftsverwaltung wird die dazu notwendigen Globalbeträge wiederkehrend budgetieren.

Tiefbau

Hitzeanpassung im Fokus:

Die neue Güterstrasse in Buchs

In die Planung, Gestaltung und den Bau der neuen Güterstrasse entlang der entstehenden Wohnüberbauung Rheincity hat die Stadt Buchs in Zusammenarbeit mit den SBB, der Immobilienentwicklerin Mettler2Invest AG und den involvierten Planern neueste Erkenntnisse zum Thema hitzeangepasste Siedlungsentwicklung einfließen lassen. Am 26. August 2022 konnte diesbezüglich das erste Vorzeigeprojekt im Strassenbau in Buchs in Betrieb genommen werden. Detailliertere Informationen zum Projekt lassen sich auch einem Artikel im «Buchsaktuell», Nr. 109 (2022), entnehmen.



Blick nach Norden auf die neue Güterstrasse.

Ersatzbau Brücke Giessli

Die in die Jahre gekommene Brücke über das Giessli wurde durch einen Durchlass ersetzt. Es wurde ein Maulprofil aus feuerverzinktem Stahl mit den Dimensionen 2,90 x 2,10 m eingebaut.



Blick nach Süden auf den neuen Durchlass.

Gestaltung Rabatten Kreisel Mühleäuli

Seit Beginn der Gestaltung der Rabatten im Jahr 2001 konnte durch je eine Bepflanzung mit diversen Pflanzenarten im Frühjahr und Herbst (Sommerflor/Winterflor) eine ganzjährige Begrünung erreicht werden. Im Jahr 2022 wurde die Begrünung der Rabatten aus Kostengründen auf eine naturnahe, biodiverse und attraktive Ansaatlösung umgestellt. Nach der Ansaat Anfang April beginnen die ausgesäten Mischungen – zwei Mischungen mit «Bodensee Blüenträume» und verschiedenen Wuchshöhen – ab dem Monat Juli zu blühen und verwelken, ganz dem natürlichen Jahresverlauf entsprechend, mit dem ersten Frost.

Strassenunterhalt und Kanalisationsbauten

Strassenunterhalts- und Strassenneubauten:

- Sanierung Wiedenstrasse (Giessen bis Nordstrasse)
- Sanierung Oberstüdtlistrasse (Ilgenweg bis Wiesenstrasse)
- Sanierung Wiesenstrasse (Wiesenstrasse 2 bis Oberstüdtlistrasse)
- Sanierung Maienweg (Maienweg 3 bis Oberstüdtlistrasse)
- Ersatzbau Brücke Giessli, mittels Durchlass (Burgerauerstrasse)

Erneuerung und Unterhalt Kanalisationsnetz, Fremdwassersanierungen:

- Neubau Mischwasserleitung Wiedenstrasse (Technikumsstrasse bis Nordstrasse)
- Neubau Meteorwasserleitung Wiedenstrasse (Giessen bis Oberstüdtlistrasse)
- Neubau Meteorwasserleitung Oberstüdtlistrasse (Ilgenweg bis Wiedenstrasse und Feldstrasse bis Wiesenstrasse)
- Neubau Misch- und Meteorwasserleitung Wiesenstrasse (Wiesenstrasse 2 bis Oberstüdtlistrasse)
- Neubau Meteorwasserleitung Technikumsstrasse (Technikumsstrasse 16 bis Technikumsstrasse 20)
- Fremdwassersanierung Ilgenweg, Schläppliweg, Bahnhofstrasse (Inlinersanierung)
- Fremdwassersanierung Technikumsstrasse, Oberstüdtlistrasse, Kappelstrasse, Turmweg, Werdenbergstrasse, Wiedenstrasse (Roboterinstandsetzung)

Teilstassenplan «St. Gallerstrasse; Erschliessung Grundstücke Nr. 3339/3582/3060»

Der Teilstassenplan wurde am 11. August 2022 durch den Kanton genehmigt.

Teilstassenplan «Erweiterung ARA Buchs»

Der Teilstassenplan wurde am 17. November 2022 durch den Kanton genehmigt.

Umwelt und Energie

Naturschutzkommission (NSK)

In der Naturschutzkommission trat Angelina Schwinger, Umweltingenieurin, zurück; als Nachfolger wurde Michael Kobelt, Umweltingenieur, gewählt. Die NSK traf sich, unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer, zu vier Sitzungen. Ein thematischer Schwerpunkt war der Schutz von Bäumen im Rahmen der Überarbeitung von Schutzverordnung und Baureglement.

Bei der Umweltputzete im März 2022 sammelten 250 Teilnehmende insgesamt 680 Kilogramm Abfall.

Der Naturschutztag wurde im Juli gemeinsam mit der Jagdgesellschaft Buchs organisiert. Knapp 40 Personen wurden fachkundig

über die vielseitigen Tätigkeiten der Jägerinnen und Jäger informiert.

Der Werdenberger Pflanzentag bot der Bevölkerung im Herbst die Möglichkeit, Hochstammobstbäume zu beziehen. Dabei wurden in Buchs knapp 100 Bäume, darunter viele alte und wertvolle Sorten, gepflanzt.

Die Fachgruppe Umwelt der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich ebenfalls zu vier Sitzungen. Schwerpunkt waren erneut die invasiven Neophyten. Auf regionaler Stufe trafen sich im Juni die Naturschutzkommissionen aller Gemeinden im Chriesgarten Sevelen zu einer Besichtigung und einem Austausch. Im August fand zum ersten Mal ein Treffen aller Neophytenverantwortlichen der Region statt.



Werdenberger Pflanzentag 2022.

Umwelt- und Energiekommission (UEK)

Die Umwelt- und Energiekommission traf sich unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer zu vier Sitzungen und einem Workshop. Sie erarbeitete kurz- und mittelfristige Dämpfungsmassnahmen für den Energiefonds, der aufgrund der grossen Nachfrage nach Förderbeiträgen für Photovoltaikanlagen in Schieflage geraten war. Trotz Reduktion der Förderbeiträge konnte erfreulicherweise weiterhin eine verstärkte Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Buchser Stadtgebiet festgestellt werden. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass in den meisten Fällen die Installation einer Photovoltaikanlage bereits ohne Förderbeiträge eine finanziell lohnende Investition ist. Detailliertere Informationen dazu lassen sich auch einem Artikel im «Buchsaktuell», Nr. 109 (2022), entnehmen. Ab dem Jahr 2023 wird die jährliche Einlage in den Energiefonds auf ca. CHF 210'000 verdoppelt.

Weiter kümmerte sich die UEK um die Umsetzung des Energiekonzepts 2021–2035. Konkrete Projekte waren unter anderem die Einrichtung einer Velopumpe mit Reparaturwerkzeug beim Bahnhof Buchs und der vom Stadtrat beschlossene Beitritt zum Klima-Bündnis. Ebenfalls von der UEK initiiert waren die KlimaGespräche im fabriggli.

Die der UEK angegliederte Arbeitsgruppe Strommangellage erarbeitete Vorschläge zu Energiesparmassnahmen, die vom Stadtrat verabschie-



Abhilfe für platte Reifen.

det und anschliessend umgesetzt wurden. Unter anderem wurde die Beleuchtung im Rathaus auf LED umgestellt, die Heizungen in den Schulen wurden optimiert, und ein Energiespar-Flyer für die Asyliegenschaften wurde erstellt.

Die ESP Energie Spar Partner AG führte bis zur Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit per 30.

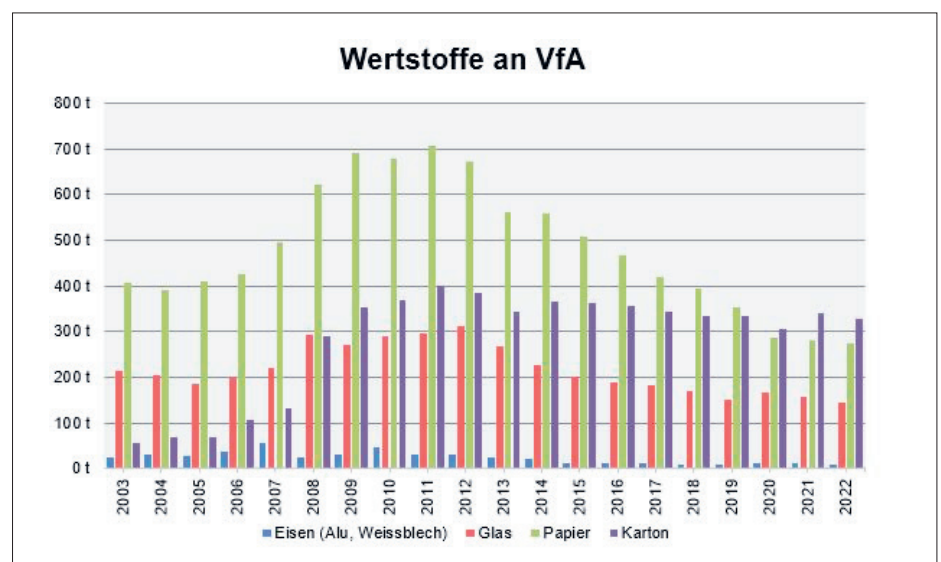
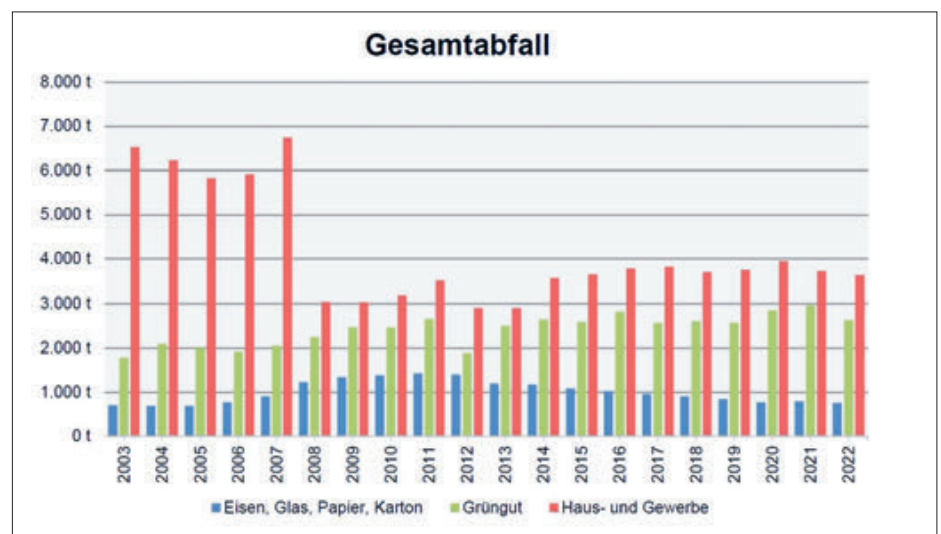
Juni 2022 im Auftrag der UEK Gratis-Energiegesprächsstunden sowie telefonische Beratungen für die Bevölkerung durch. Aufgrund des geringen öffentlichen Interesses wurde auf einen Ersatz verzichtet. Stattdessen wird auf der Website der Stadt Buchs auf verschiedene, teilweise kostenlose Beratungsangebote verwiesen.

Die regionale Fachgruppe Energie traf sich zu vier Sitzungen. Schwerpunkt war die Erarbeitung kommunaler Energie- und Klimabilanzen, die als Grundlage für die Erstellung eines regionalen Energiekonzepts dienen sollen.

Abfallmanagement

Die Gesamtmenge des Wertstoffrückflusses über die politische Gemeinde sowie die Gesamtabfallmenge sind gegenüber dem letzten Jahr leicht zurückgegangen.

Andreas Schwarz, Stadtrat



Einleitung

2022 war für das Haus Wieden wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Wir schauen zurück auf Höhepunkte und Herausforderungen mit Neuerungen und Weiterentwicklung von Bewährtem. Das Ende der Coronapandemie, die laufenden baulichen Optimierungen und das Projekt «Gemeinsame Trägerschaft mit der Spitex Buchs» sind nur als einige wenige Beispiel zu nennen. Gerne schauen wir zurück auf dieses Jahr.

Sanierung Wiedenpark

Anfang Jahr setzten wir die im Vorjahr begonnene Sanierung des Wiedenpark fort. Es wurden neue Vinylbodenbeläge eingebaut, die Beleuchtung wurde auf LED umgerüstet, Wände wurden verputzt und neu mit Latexfarbe gestrichen. Glaswände ohne Schallschutz und mit schwerfälligen Schiebetüren wurden durch System-Glastrennwände ersetzt. Dank der Flexibilität aller Bewohnenden, Mitarbeitenden sowie Handwerkerinnen und Handwerkern konnte der Umbau innert kürzester Zeit realisiert werden. Anfang März konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden, und der neu renovierte Wiedenpark wurde dem Heimbetrieb übergeben.



Der neue Wiedenpark.

Neue Pflegebetten

Die in die Jahre gekommenen Pflegebetten wurden ersetzt. Für die alten Pflegebetten fand das Haus Wieden in der Malteser-Stiftung Aide & Assistance eine geeignete Partnerin, welche die 32 Betten und elf Nachttische weiterhin nutzen kann. Das Mobiliar wurde in einer logistischen Grossaktion Mitte März nach Budapest ins Malteser-Verteilzentrum gefahren. Dort steht es für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung.



Pflegebetten auf dem Weg ins Malteser-Verteilzentrum in Budapest.

Die Masken fallen

Per 1. April 2022 konnten viele der Schutzmassnahmen aufgehoben werden. Die Masken fielen, was sowohl von Bewohnenden als auch von Mitarbeitenden mit grosser Freude aufgenommen wurde. Das Leben normalisierte sich wieder, und schon bald blieb nur noch eine vage Erinnerung an diese sehr anspruchsvolle Zeit. Gleichwohl bleiben wir wachsam. Wer erkältet ist, trägt weiterhin eine Maske.

Ein Kommen und Gehen

Corona hinterliess Spuren im Haus Wieden. Das Jahr 2022 war ein bewegtes Jahr mit vielen Ein- und Austritten von Bewohnenden. Die Heimanfragen veränderten sich, was sich auch auf die Belegung auswirkte. Sie war insgesamt geringer als budgetiert. Wir erhielten sehr viele Anfragen für Ferienbetten. Dank der flexiblen Zimmernutzung konnten wir zahlreiche Gäste beherbergen, und manch ein Feriengast entschied sich dann für einen definitiven Eintritt ins Haus Wieden.



Man darf wieder zusammensitzen.



Ein Ferienzimmer im Haus Wieden.

Wir tun uns als Wieden-Team etwas Gutes

Endlich durften die Mitarbeitenden wieder gemeinsam feiern. Der eigens dafür organisierte Foodtruck passte bestens zur lockeren Atmosphäre im Platanenhof und zur fröhlichen Stimmung unter den Mitarbeitenden.

Der Gesundheitsprävention massen wir grossen Wert zu. So besuchten erneut erfreulich viele Mitarbeitende die beliebte Klangschalenmeditation. Das neue Angebot der beiden Wellnessnachmittage mit Massagen für die Mitarbeitenden war schnell ausgebucht.

Auch Weihnachten liessen wir uns als Wieden-Team nicht entgehen. So genossen fast 100 der 115 Mitarbeitenden einen wunderbaren Pastaplausch sowie ein geselliges Beisammensein.



Fröhliches Beisammensein.

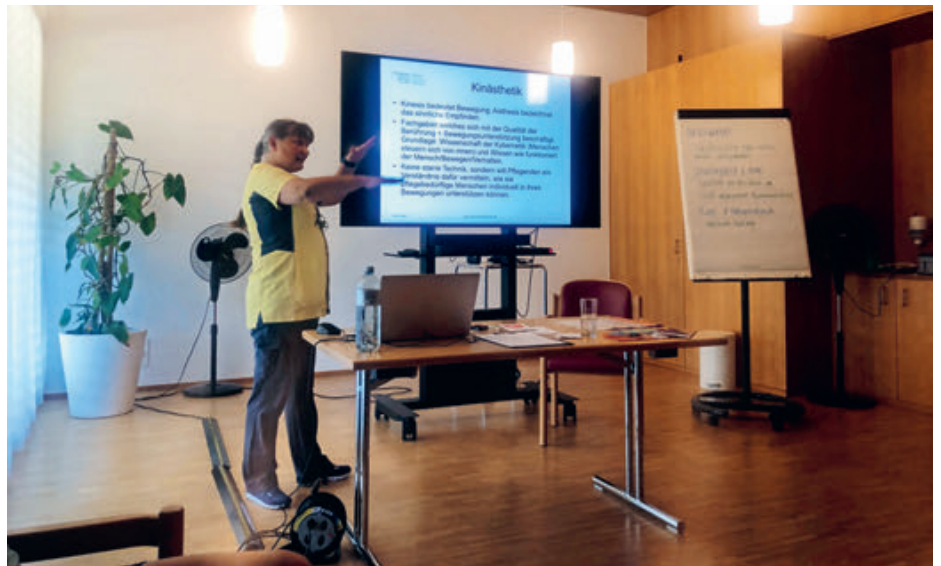
Licht aus? – Umgang mit einer möglichen Strommangellage

Die drohende Energiekrise liess auch das Haus Wieden nicht kalt. Wir setzten uns unter der Leitung von Jürg Wohlwend, Leiter Infrastruktur, intensiv mit dem Thema auseinander und optimierten unseren Stromverbrauch. In den letzten eineinhalb Jahren wurden bereits sämtliche herkömmlichen Leuchtmittel gegen LED ausgetauscht. Das Projekt schlossen wir im Frühling ab. Die Beleuchtung in den Gangzonen wurde automatisiert, und wir dimmen die Beleuchtungsintensität in der Nacht auf ein Drittel. Alle Aussenbeleuchtungen werden per Zeituhr oder Helligkeitssensor ein- und ausgeschaltet. Auch bei den Lüftungen wurden immer wieder Optimierungen angestrebt und Betriebszeiten sowie Funktionen angepasst. Das Haus Wieden hat bereits einen wertvollen Beitrag zum Stromsparen geleistet.

Die Mitarbeitenden brachten anlässlich der Mitarbeiterinformation viele weitere Ideen zum Stromsparen ein.

Die neue Informationstechnik- (IT-) Infrastruktur

Um den gestiegenen Anforderungen an Datenschutz und Software gerecht zu werden, mussten wir die IT-Infrastruktur anpassen. Die alten Geräte wurden ersetzt, ein leistungsstarker Server wurde in Betrieb genom-



Mira Krstic referiert über Bewegungsabläufe.

men, und mobile Geräte zur Leistungserfassung wurden angeschafft. Unterstützt von einem externen IT-Unternehmen, modernisierten wir im Herbst die hausinterne IT. Nun sind wir wieder auf dem neuesten Stand.

Neue Schlüssel schliessen besser

Das alte Schliesssystem im Haus Wieden stammte aus dem Jahr 1990. Daher mussten wir unsere Schliessanlage auf den neuesten technischen Stand bringen. Rund 350 Schlüssel mussten ersetzt und 1'000 Schlösser ersetzt und neu eingebaut werden. Die Umrüstung verlief dank minutiöser Planung reibungslos.

Bildung bringt uns weiter

Die laufenden internen Fortbildungen führten wir auch dieses Jahr durch. So lernten wir Neues über Unfallverhütung, setzten uns mit anderen Kulturen auseinander oder übten richtige Bewegungsabläufe.

Die Ausbildung junger Menschen ist ein wichtiger Auftrag. Im Juni schlossen neun Lernende erfolgreich ihre Lehre ab. Am 2. August 2022 durften wir unsere neuen Lernenden begrüßen. Voller Motivation starteten sie in ihre Ausbildungen zur Fachfrau Gesundheit, zum Fachmann Hauswirtschaft oder zur Assistentin Gesundheit und Soziales.

Wir sind stolz darauf, als Ausbildungsbetrieb immer wieder junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten. Insgesamt bilden wir derzeit 13 Lernende in den Berufen Hauswirtschaft, Betriebsunterhalt, Kochen und Pflege aus. Zwei Studierende bilden sich aktuell zur Dipl. Pflegefachfrau HF aus und eine Mitarbeiterin nutzt den berufsbegleitenden Ausbildungsweg zum Erwerb der Qualifikation Fachfrau Gesundheit.

Herzlichen Dank

Dank des aktiven und engagierten Einsatzes aller Mitarbeitenden konnten wir auch im Jahr 2022 viele Projekte realisieren und den Alltag im Heim mit Humor, Freude und unerschütterlichem Optimismus gestalten – getreu unserem Leitsatz: «Wir sind für die Bewohner da.»

Allen Beteiligten gebührt ein herzliches Dankeschön. Danken wollen wir auch den Angehörigen, der Betriebskommission und dem Stadtrat für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Und danken wollen wir den Bewohnenden des Hauses Wieden. Sie gestalten und prägen das Leben im Haus und motivieren uns dazu, unser Bestes zu geben. Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2023.

Domenika Schnider, Heimleiterin

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behördentätigkeit	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
a)		a)	b)	c)	d)	e)	
Rat	Frick Katrin	Präsident	40	68'276	6'000		74'276
Rat	Frick Katrin	Mitglied		20'805		25'792	46'597
GPK	Gangl Vinzenz	Mitglied		1'580			1'580
Rat	Gut Daniel	Präsident	100	202'202	7'200	2'300	211'702
Rat	Hofmänner Markus	Mitglied		23'230	1'500		24'730
GPK	Kradolfer Urs	Mitglied		1'350			1'350
GPK	Morf Andreas	Mitglied		1'240			1'240
Rat	Näf Petra	Mitglied		27'010	2'301	2'160	31'471
Rat	Rohrer Alfred	Mitglied		28'920	1'500		30'420
Rat	Rothenberger Heinz	Mitglied		19'410	1'500	5'000	25'910
Rat	Schwarz Andreas	Mitglied		41'220	1'500	2'740	45'460
GPK	Thöni Bruno	Mitglied		1'160			1'160
GPK	von Toggenburg Friedrich	Präsident		1'500			1'500
Rat				431'073	21'501	37'992	490'566
GPK				6'830	0	0	6'830
Entschädigungen, welche an die Stadt Buchs fliessen für Mandate Stadtpräsident Daniel Gut						45'500	

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500.00, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.00 jährlich ausgewiesen.

in CHF	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'783'757	2'225'722	5'743'200	2'335'400	5'682'038	2'202'938
Nettoaufwand		3'558'035		3'407'800		3'479'099
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5'106'815	4'374'239	4'938'300	4'357'900	4'977'854	4'418'537
Nettoaufwand		732'576		580'400		559'317
2 Bildung	28'811'543	1'049'978	29'194'100	927'500	30'015'401	1'455'110
Nettoaufwand		27'761'565		28'266'600		28'560'292
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'589'528	400'169	2'482'300	522'600	2'509'884	527'440
Nettoaufwand		2'189'359		1'959'700		1'982'444
4 Gesundheit	14'232'060	9'733'252	14'224'200	10'390'100	13'551'696	9'382'078
Nettoaufwand		4'498'808		3'834'100		4'169'618
5 Soziale Sicherheit	10'072'121	4'343'238	10'419'900	4'359'400	9'874'134	4'739'607
Nettoaufwand		5'728'883		6'060'500		5'134'527
6 Verkehr	5'352'401	2'245'235	4'608'200	1'962'800	4'464'740	2'269'959
Nettoaufwand		3'107'165		2'645'400		2'194'781
7 Umweltschutz und Raumordnung	5'944'159	4'748'624	6'213'900	5'005'500	5'883'158	4'687'562
Nettoaufwand		1'195'535		1'208'400		1'195'596
8 Volkswirtschaft	1'158'413	444'194	708'100	217'900	999'202	505'359
Nettoertrag		714'219		490'200		493'843
9 Finanzen und Steuern	955'238	43'570'311	1'159'300	46'777'800	1'632'709	52'766'558
Nettoertrag		42'615'073		45'618'500		51'133'848
Total	80'006'035	73'134'963	79'691'500	76'856'900	79'590'816	82'955'148
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		6'871'072		2'834'600		3'364'332

Ergebnis

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 3,364 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 2,835 Mio. Aufwendungen von CHF 79,591 Mio. stehen Erträge von CHF 82,955 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Rechnung 2022 gegenüber dem Budget um CHF 6,199 Mio. besser ab.

Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Budget aufgrund von höheren Steuereinnahmen, Minderausgaben im Bereich Soziale Sicherheit, Kosteneinsparungen im Bereich Verkehr und höheren Kosten im Bereich Gesundheit und im Bereich Bildung durch einen Einmaleffekt. Die detaillierte Abweichungsanalyse finden Sie wie immer auf der Website der Stadt Buchs.

Einnahmen

Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen liegen rund CHF 1,314 Mio. über dem Budget. Bei den Quellensteuern na-

türlicher Personen wurden CHF 347'000 mehr eingenommen. Die Steuereinnahmen juristischer Personen liegen mit CHF 6,390 Mio. um CHF 2,197 Mio. über dem Budget. Bei den Handänderungssteuern wurden CHF 333'000 mehr eingenommen. Die Grundstückgewinnsteuern liegen infolge weiterhin regem Objekt-handel erfreuliche CHF 1,298 Mio. über dem Budget. Aus demselben Grund liegen die Grundbuchgebühren CHF 126'000 über dem Budget. Bei den Betreibungsgebühren wurden CHF 180'000 weniger eingenommen als budgetiert.

Ausgaben

Die gesamten Aufwendungen liegen um CHF 100'000 tiefer als die budgetierten CHF 79,691 Mio. Damit konnte das im Januar 2022 erarbeitete Sparbudget eingehalten werden. Im Bereich Bildung entstanden bei den Schulliegenschaften Mehrkosten von CHF 608'000 infolge der ausserplanmässigen Abschreibung der Planungskosten der Schul-

anlage Kappeli (+CHF 671'000). Im Bereich Gesundheit sind die Kosten für die Pflegefinanzierung (+CHF 98'000) und die Spitex (+CHF 209'000) höher ausgefallen als budgetiert. Der Bereich Soziale Sicherheit verursachte dank konsequenter Kostenkontrolle bei der finanziellen Sozialhilfe (–CHF 216'000), bei der Krankenpflege-Grundversicherung (–CHF 115'000), im Asylwesen (–CHF 400'000) und bei der allgemeinen Sozialhilfe insgesamt Minderkosten von CHF 926'000. Der Bereich Verkehr weist dank sparsamen Mitteleinsatz Minderausgaben von CHF 450'000 gegenüber dem Budget aus.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss von CHF 3'364'331.55 in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) einzulegen.

<i>in CHF</i>	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	-77'460'788	-77'081'400	-76'692'745
30 Personalaufwand	-36'867'146	-37'167'200	-36'971'529
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'830'978	-13'431'100	-12'347'188
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'038'914	-4'433'500	-4'823'577
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-370'448	-86'500	-857'431
36 Transferaufwand	-22'353'302	-21'963'100	-21'693'019
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	67'860'704	71'658'600	77'287'478
40 Fiskalertrag	41'127'782	44'138'000	49'653'411
41 Regalien und Konzessionen	4'205	5'600	62'690
42 Entgelte	21'317'355	21'913'300	21'330'979
43 Verschiedene Erträge	52'860	69'500	86'989
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	749'325	614'500	338'637
46 Transferertrag	4'609'177	4'917'700	5'814'773
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betriebsergebnis	-9'600'084	-5'422'800	594'733
34 Finanzaufwand	-276'887	-433'000	-630'479
44 Finanzertrag	2'846'165	2'721'200	3'221'296
Finanzergebnis	2'569'278	2'288'200	2'590'8188
Operatives Ergebnis	-7'030'806	-3'134'600	3'185'551
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	159'734	300'000	178'781
<i>der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
Ergebnis aus Reservenveränderungen	159'734	300'000	178'781
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-6'871'072	-2'834'600	3'364'332

in CHF	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
0 Allgemeine Verwaltung	76'645	0	135'000	0	83'787	0
Nettoinvestitionen		76'645		135'000		83'787
02 Allgemeine Dienste	76'645	0	135'000	0	83'787	0
022 Allgemeine Dienste	6'980	0	135'000	0	12'161	0
029 Verwaltungsliegenschaften	69'665	0	0	0	71'626	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0	550'000	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	550'000			0	0	
15 Feuerwehr	0	550'000	0	0	0	0
150 Feuerwehr allgemein	0	550'000	0	0	0	0
2 Bildung	1'741'961	94'515	420'000	0	543'135	4'954
Nettoinvestitionen		1'647'446		420'000		538'181
21 Obligatorische Schule	1'741'961	94'515	420'000	0	543'135	4'954
217 Schulliegenschaften	1'575'694	94'515	300'000	0	410'879	4'954
219 Obligatorische Schule, übrige	166'267	0	120'000	0	132'256	0
3 Kultur, Sport und Freizeit	0	0	496'000	0	390'612	0
Nettoinvestitionen	0	0		496'000		390'612
34 Sport und Freizeit	0	0	496'000	0	390'612	0
341 Sport	0	0	496'000	0	390'612	0
342 Freizeit	0	0	0	0	0	0
4 Gesundheit	796'211	0	800'000	0	1'079'024	0
Nettoinvestitionen	796'211			800'000		1'079'024
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	796'211	0	800'000	0	1'079'024	0
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	796'211	0	800'000	0	1'079'024	0
6 Verkehr	2'143'387	165'283	842'000	0	1'360'829	1'746'758
Nettoinvestitionen		1'978'103		842'000		-385'930
61 Strassenverkehr	2'143'387	165'283	842'000	0	1'360'829	1'746'758
615 Gemeindestrassen	1'890'544	165'283	842'000	0	1'360'829	1'746'758
619 Werkhof, übrige	252'843	0	0	0	0	0

in CHF	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'219'584	1'685'130	150'000	0	403'343	1'237'530
Nettoinvestitionen		-465'546		150'000		-834'187
72 Abwasserbeseitigung	1'161'860	1'685'130	0	0	356'152	1'237'530
720 Abwasserbeseitigung	1'161'860	1'685'130	0	0	356'152	1'237'530
73 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	-24'746	0
730 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	-24'746	0
74 Verbauungen	25'671	0	0	0	20'544	0
741 Gewässerverbauungen	25'671	0	0	0	20'544	0
75 Arten- und Landschaftsschutz	32'053	0	150'000	0	51'393	0
750 Arten- und Landschaftsschutz	32'053	0	150'000	0	51'393	0
Total	5'977'788	1'944'929	2'843'000	0	3'860'729	2'989'242
Nettoinvestitionen		4'032'859		2'843'000		871'486

<i>in CHF</i>			
Aktiven	01.01.2022	31.12.2022	
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'004'914	11'472'491	
101 Forderungen	18'090'880	16'644'999	
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'975'518	878'028	
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	40'475	40'475	
107 Langfristige Finanzanlagen	7'320'100	7'320'100	
108 Sachanlagen Finanzvermögen	25'693'000	26'304'300	
TOTAL FINANZVERMÖGEN	58'124'886	62'660'394	
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	77'877'407	75'219'552	
142 Immaterielle Anlagen	286'610	229'905	
146 Investitionsbeiträge	738'086	536'940	
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	78'902'104	75'986'397	
TOTAL AKTIVEN	137'026'990	138'646'791	
Passiven	01.01.2022	31.12.2022	
Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	12'364'077	12'544'523	
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000'000	7'000'000	
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	475'021	541'083	
205 Kurzfristige Rückstellungen	0	0	
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	43'655'792	49'324'740	
TOTAL FREMDKAPITAL	71'494'890	69'410'346	
Eigenkapital			
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'725'365	9'246'810	
291 Fonds im Eigenkapital	3'486'282	3'483'633	
293 Vorfinanzierungen	3'000'000	3'000'000	
294 Reserven	1'548'856	1'370'075	
Zweckgebundenes Eigenkapital	16'760'504	17'100'517	
299 Bilanzüberschuss	48'771'596	52'135'927	
Zweckfreies Eigenkapital	48'771'596	52'135'927	
TOTAL EIGENKAPITAL	65'532'099	69'236'445	
TOTAL PASSIVEN	137'026'990	138'646'791	

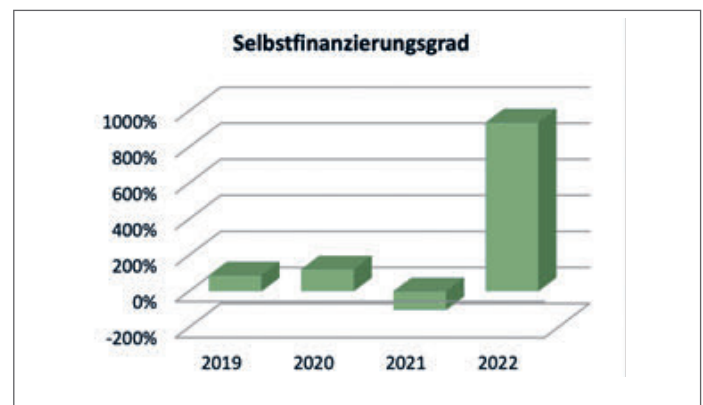
in CHF	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	–6'871'072	3'364'332
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'038'914	4'823'577
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	201'146	201'146
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	–444'828	–568'581
+ Kursverluste/negative Wertberichtigung Finanzvermögen	0	240'700
– Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	–290'900	–663'000
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	370'448	857'431
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	–749'325	–338'637
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	–159'734	–178'781
+ Abnahme/– Zunahme Forderungen	855'760	–1'138'703
+ Abnahme/– Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	–218'143	1'097'489
+ Zunahme/– Abnahme laufende Verbindlichkeiten	–393'231	180'445
+ Zunahme/– Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	7'442	66'062
+ Zunahme/– Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	–125'000	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	–3'778'525	7'943'480
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	–5'977'788	–3'860'729
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (inkl. Anschlussbeiträgen)	2'494'929	2'989'242
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–3'482'859	–871'486
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)	–7'261'384	7'071'994
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Zunahme/+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme/+ Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	–290'900	–611'300
+ Kursverluste/negative Wertberichtigung Finanzvermögen	0	–240'700
– Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	290'900	663'000
– Abnahme/+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–5'000'000	–8'000'000
– Abnahme/+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	5'000'000
– Zunahme/+ Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	569'783	2'584'584
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–4'430'217	–604'416
Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)	–11'691'601	6'467'578
Bestand Flüssige Mittel 01.01.	16'696'515	5'004'914
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	5'004'914	11'472'491
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	–11'691'601	6'467'578

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

	2019	2020	2021	2022
Selbstfinanzierungsgrad	88,5 %	121,2 %	-103,8 %	936,4 %

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 80 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 80 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

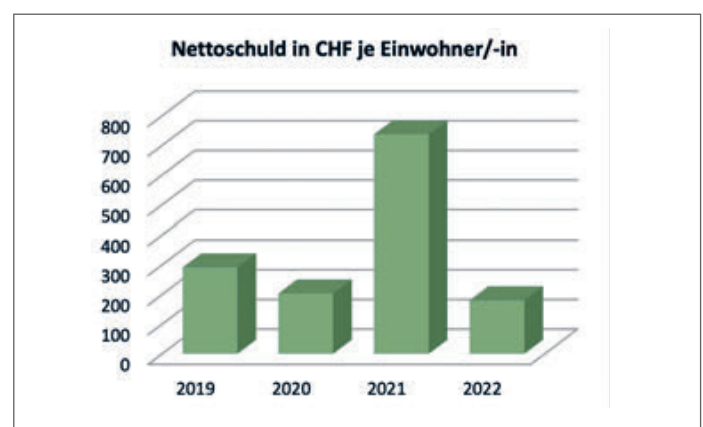


Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, gemessen an der Gemeindegrösse.

	2019	2020	2021	2022
Nettoschuld in CHF je Einwohner	291	203	737	180

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis 2'500 gelten als mittlere Werte. Werte von CHF 2'501 bis 5'000 gelten als hohe Verschuldung. Liegt die Nettoverschuldung über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet.

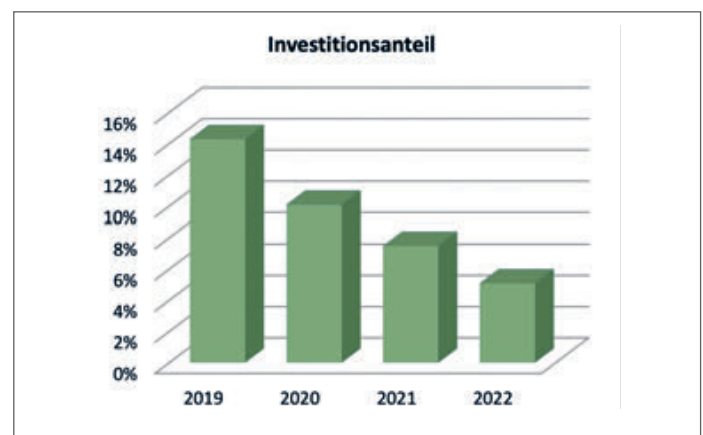


Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2019	2020	2021	2022
Investitionsanteil	14,3 %	10,1 %	7,5 %	5,1 %

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.





Der Zirkus Knie gastiert im März 2023 wieder in Buchs. (Foto: Stadtkanzlei)



Adrian Bossart,
Direktor EWB.

Geschätzte Buchserinnen

Geschätzte Buchser

Das Ergebnis bestätigt den strategisch und unternehmerisch beschrittenen Weg: Das EWB erzielt trotz des anspruchsvollen Umfelds ein wachsend positives finanzielles Ergebnis, das sich über den budgetierten Erwartungen bewegt.

Die Rahmenbedingen haben uns gefordert

Das Jahr 2022 hielt viele Herausforderungen bereit, das konnte man täglich in den Medien lesen. Drohende Strommangellage, Turbulenzen auf den Grosshandelsmärkten sowie hohe Beschaffungspreise im Energiesektor – diese Themen haben die Schweiz im Allgemeinen und die Energiebranche im Besonderen dominiert. Auslöser für diese besondere Situation waren wetterbedingte, technische und geopolitische Faktoren: Die tiefen Wasserstände in den Flüssen und Stauseen aufgrund eines aussergewöhnlich heissen, trockenen Sommers, die unterdurchschnittliche Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke und der Krieg in der Ukraine sorgten für eine Verknappung von Energie und hohe Strompreise auf den Weltmärkten. Die daraus resultierenden Preiserhöhungen werden erst im Jahr 2023 bei den Endverbrauchern zu Buche schlagen. Langjährige Partnerschaften mit Lieferanten und die seit Jahren vorausschauende Beschaffung haben einen Teil des Risikos aufgefangen. Eine risikoaverse Beschaffungsstrategie wird in Zukunft noch mehr Relevanz haben.

Der schweizerische Telekommunikationsmarkt ist weiterhin hart umkämpft. Dank zeitgemässer Produkte und Dienstleistungen sowie einer hohen Serviceorientierung kann Rii Seez Net sich in diesem Wettbewerb behaupten und trotz der starken Konkurrenz ein moderates, kontinuierliches Wachstum verzeichnen.

Mit dem Fokus auf eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung der Buchser Bevölkerung sowie auf die Umsetzung der Unternehmensstrategie wurden auch im Jahr 2022 diverse zukunftsichernde Investitionen in die Wasser-, Strom- und Kommunikationsinfrastruktur getätigt. Die Digitalisierung des Unternehmens hat nach wie vor hohe Priorität, wobei sich erste Investitionen bereits positiv auf Prozesse, Ressourcen und das Kundenerlebnis auswirken.

120 Jahre EWB

Obwohl das Jahr 2022 aus vielen Gründen als eher negativ in die Geschichtsbücher eingehen wird: Für das EWB war es auch ein Jubiläumsjahr, in welchem wir unser 120-jähriges Bestehen feiern durften und dies auch mit dem einen oder anderen Festakt taten. Wir sind stolz darauf, an eine lange und erfolgreiche Geschichte anknüpfen zu können. Das EWB hat sich in den letzten 120 Jahren unter den sich laufend verändernden Anforderungen der Bevölkerung und des Marktes stets weiterentwickelt. Diese vom Eigentümer gegebene Möglichkeit sowie unsere unternehmerische Anpassungsfähigkeit bleiben auch in Zukunft Erfolgsfaktoren.

Positive Entwicklung

Trotz der geopolitisch und wirtschaftlich angespannten Lage ist es dem EWB gelungen, das Jahresergebnis für 2022 im Vergleich zum Vorjahr zu steigern. Wesentlich dazu beigetragen haben Faktoren wie Effizienzgewinn und der umsichtige Umgang mit finanziellen und personellen Ressourcen.

In diesem herausfordernden Jahr haben Mitarbeitende und Geschäftsleitung zusammen an einem Strang gezogen und stets den Fokus auf das Kerngeschäft gerichtet. Das EWB hat dank seiner erfahrenen und engagierten Belegschaft sowie einer klaren Strategie eine gesunde Krisenresistenz bewiesen. Für uns bedeutet das positivere Ergebnis auch, dass die beschlossene strategische Ausrichtung Früchte trägt und der eingeschlagene Weg zielführend ist.

Weiter auf dem eingeschlagenen Weg

Zusammen mit den teils neuen Kollegen in der Geschäftsleitung war das Jahr 2022 auch mein erstes Amtsjahr als Direktor des EWB und sicherlich eine der spannendsten und lehrreichsten beruflichen Zeiten.

Das Programm im Jahr 2022 bestand aus einer Mischung zahlreicher Faktoren, von der Fokussierung auf das Kerngeschäft und der Trennung guter und schlechter Aufwände über die Auslagerung von Risiken bis hin zur gezielten strategischen und operativen Sicherung der Zukunft unseres EWB. Ich bin stolz darauf, dass die Kolleginnen und Kollegen all dies geschafft haben und wir so das Jahresergebnis verbessern konnten, selbst wenn wir noch nicht am Ziel sind und es weiterhin viel zu tun gibt.

Dies bedeutet für die Zukunft, dass wir diesen Weg gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Buchserinnen und Buchser, konsequent weiterverfolgen und mit Ihnen im Austausch bleiben oder diesen ausbauen möchten. Wir wollen:

- die Bevölkerung und Wirtschaft von Buchs mit qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Energie und ebensolchem Wasser versorgen;
- mit attraktiven Telekommunikations- und Energiemarktdienstleistungen Rahmenbedingungen für einen pulsierenden und attraktiven Lebensraum schaffen;
- als zukunftsorientiertes Unternehmen proaktiv die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells vorantreiben;
- uns das bewahren, was uns bisher erfolgreich gemacht hat, sowie neue Wege gehen, um auf das vorbereitet zu sein, was noch kommt.

Ein von Herzen kommendes Dankeschön für ihr Engagement, den unermüdlichen Einsatz und die tägliche Energie gilt allen unseren Mitarbeitenden, die das EWB zu dem machen, was es ist und sein wird.

Ein nicht weniger von Herzen kommendes Dankeschön im Namen der Betriebskommission, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden gilt Ihnen allen, liebe Buchserinnen und Buchser, liebe Kundinnen und Kunden, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen im Jahr 2023 und wünschen Ihnen Wohlergehen und Zuversicht in anspruchsvollen Zeiten. Gemeinsam gehts einfacher!

*EWB im Februar 2023
Adrian Bossart, Direktor*

Kontobezeichnung	Ref.	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Umsatz		39'812'813	100	40'857'495	100	42'298'842	100
Ertrag Energie	1	5'729'552	14	6'564'053	16	7'829'041	19
Ertrag Strom Netznutzung		4'451'802	11	4'573'680	11	4'588'661	11
Ertrag Wasser		2'639'395	7	2'610'000	6	2'706'889	6
Ertrag Kommunikation	2	18'915'647	48	19'099'370	47	18'754'712	44
Ertrag Elektroinstallation	3	2'759'869	7	3'086'800	8	3'434'350	8
Ertrag Informatik		649'654	2	605'000	1	697'650	2
Ertrag Elektro-Shop	4	418'340	1	790'500	2	397'175	1
Ertrag Leistungen übrige	5	4'298'108	11	3'532'092	9	3'966'966	9
Ertragsminderungen		-49'554	0	-4'000	0	-76'602	0
Material- und Warenaufwand	6	-17'703'872	-44	-17'792'261	-44	-19'627'075	-46
Personalaufwand	7	-11'354'189	-26	-12'217'353	-30	-11'571'908	-26
Übriger Betriebsaufwand		-4'049'592	-10	-4'296'768	-11	-4'181'865	-10
EBITDA		6'705'160	17	6'551'113	16	6'917'994	16
Abschreibungen	8	-6'346'596	-16	-6'374'000	-16	-6'022'636	-14
EBIT		358'564	1	177'113	0	895'358	2
Finanzerfolg	9	-117'912	0	-71'002	0	-160'825	0
Betriebsergebnis		240'652	1	106'111	0	734'533	2
Betriebsfremdes Ergebnis	10	204'545	1	237'021	1	82'311	0
Jahresergebnis		445'197	1	343'132	1	816'844	2

Die Veränderung der Deckungsdifferenzen wird ab dem Jahr 2021 separat im betriebsfremden Ergebnis ausgewiesen. Der Budgetbetrag wurde entsprechend umgliedert (aus Ertragsminderungen).

	Ref.	Investitionen 2021		Budget 2022 ¹⁾		Investitionen 2022	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Total Investitionen Brutto	11	8'257'307	116	14'858'200	108	8'877'837	112
Infrastrukturbeiträge	12	–964'816	–13	–675'000	–7	–920'881	–12
Infrastrukturbeiträge EWB an Netz Sargans		–143'426	–2	–170'000	–2	–58'730	–1
Total Investitionen Netto		7'149'065	100	14'013'200	100	7'898'226	100
Auflösung Vorfinanzierungen		–	0	–	0	–	0
Total Investitionen aktiviert		7'149'065	100	14'013'200	100	7'898'226	100
<i>Aufteilung der Investitionen Brutto</i>							
Sachanlagen allgemein	13	577'769	8	2'145'000	21	753'901	10
Sachanlagen Energiedienstleistungen		51'862	1	250'000	3	226'226	3
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	14	3'730'324	52	5'772'000	23	3'693'360	47
Sachanlagen Kommunikation	15	3'765'512	53	6'621'200	62	4'136'200	52
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		131'840	2	70'000	0	68'150	1

Die Investitionsrechnung zeigt die Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf. Sie dient der Kreditsprechung und Kreditkontrolle. Die Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht Teil der Investitionsrechnung.

¹⁾ Inklusive Überträgen / genehmigt an der Bürgerversammlung vom 29.11.2021.

<i>in CHF</i>			
Aktiven	Ref.	31.12.2021	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	16	2'937'609	4'368'329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6'393'764	6'956'953
Übrige kurzfristige Forderungen		4'159	174'090
Vorräte und angefangene Arbeiten		904'472	833'850
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'390'238	3'328'605
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		13'630'242	15'661'827
Anlagevermögen			
Finanzanlagen Finanzvermögen	17	132'000	199'900
Sachanlagen Finanzvermögen		155'000	155'000
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		79'369'263	81'425'088
Immaterielle Werte Verwaltungsvermögen		1'710'713	1'260'700
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		81'366'976	83'040'688
TOTAL AKTIVEN		94'997'218	98'702'515
Passiven	Ref.	31.12.2021	31.12.2022
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'700'073	2'548'712
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	8'403'753	5'835'740
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'385'428	4'675'473
Kurzfristiges Fremdkapital		14'489'254	13'059'925
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	7'000'000	12'000'000
Langfristige Rückstellungen	20	474'043	237'022
Langfristiges Fremdkapital		7'474'043	12'237'022
TOTAL FREMDKAPITAL		21'963'297	25'296'947
Eigenkapital			
Ausgleichsreserven		1'500'000	1'500'000
Neubewertungsreserve Finanzvermögen		0	0
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen		50'047'303	50'047'303
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)		21'486'618	21'858'265
TOTAL EIGENKAPITAL		73'033'921	73'405'568
TOTAL PASSIVEN		94'997'218	98'702'515

in CHF	Ref.	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis		445'197	816'844
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		6'304'649	6'031'806
+ Restabschreibungen aus Anlagenabgängen Verwaltungsvermögen		66'776	260'609
+ /– Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		–101'480	–67'900
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)		0	0
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven, Gewinnablieferung Stadt)	21	–400'000	–445'197
+ Abnahme/– Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'132'637	–563'189
+ Abnahme/– Zunahme übrige kurzfristige Forderungen (ohne Kontokorrent Stadt)		2'853	–169'931
+ Abnahme/– Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		78'670	61'633
+ Abnahme/– Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		–123'680	70'622
+ Zunahme/– Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		813'732	–151'361
+ Zunahme/– Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Kontokorrent Stadt)		77'529	51'685
+ Zunahme/– Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		110'811	1'290'045
+ Zunahme/– Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung		0	0
+ Zunahme/– Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung		–237'021	–237'021
– Aktivierung Eigenleistungen		–864'322	–806'665
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		7'306'351	6'141'980
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		–8'257'307	–8'877'837
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		1'108'242	979'611
+ Aktivierung Eigenleistungen		864'322	806'665
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–6'284'743	–7'091'5617
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)		1'021'608	–949'581
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
– Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen		0	0
– Zunahme/+ Abnahme Finanzanlagen Finanzvermögen		–101'480	–67'900
– /+ Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		101'480	67'900
– Abnahme/+ Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
– Abnahme/+ Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	0	5'000'000
– Zunahme/+ Abnahme Kontokorrentguthaben Stadt		0	0
– Abnahme/+ Zunahme Kontokorrentschulden Stadt		–675'933	–2'619'699
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–675'933	2'380'301
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)		345'675	1'430'720
Bestand Flüssige Mittel 01.01.		2'591'934	2'937'609
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		2'937'609	4'368'329
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)		345'675	1'430'720

A. Allgemeine Erläuterungen*Angewandetes Regelwerk*

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden (RMSG) angewendet. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs wendet den KMU-Kontenplan an.

Vergleichbarkeit zu Vorjahren

Die Jahresrechnungen ab 2019 basieren auf dem vorerwähnten Regelwerk des RMSG. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen in dieser Jahresrechnung gewährleistet, nicht aber mit den Jahren bis 2018. Diese wurden nach der ehemaligen Rechnungslegung HRM1 erstellt und ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung 2021 ist auf der Website der Stadt Buchs ersichtlich.

B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*1 Ertrag Energie*

Der Ertrag Energie ist höher infolge eines grösseren Energieabsatzes eines freien Kunden.

2 Ertrag Kommunikation

Der Ertrag Kommunikation ist aufgrund von Aboaktionen niedriger.

3 Ertrag Elektroinstallation

Der Ertrag ist hauptsächlich infolge der Nachfrage nach PV-Anlagen gestiegen.

4 Ertrag Elektro-Shop

Der Ertrag des Elektro-Shops bewegt sich im Rahmen der Rechnung 2021 auf tiefem Niveau. Die Ertragslage nach der Coronapandemie hat sich nicht wie geplant erholt.

5 Ertrag Leistungen übrige

Der Ertrag Leistungen übrige ist höher als budgetiert, weil mehr Drittaufträge der Bereiche Strom, Wasser und Kommunikation ausgeführt worden sind.

6 Material- und Warenaufwand

Mit dem gesteigerten Ertrag erhöht sich auch der Material- und Warenaufwand. Hauptsächlich Treiber dabei ist der höhere Energieeinkauf. Zusätzlich sind die Kosten infolge der Teuerung angestiegen.

7 Personalaufwand

Der Personalaufwand konnte im Vergleich zur Rechnung 2021 stabil gehalten werden. Die budgetierten Stellen wurden nicht alle besetzt.

8 Abschreibungen

Die Anpassung der Aktivierungsrichtlinien führte zu tieferen Abschreibungen als im Vorjahr. Verschobene und noch nicht abgeschlossene Investitionen führten zu niedrigeren Abschreibungen als im Budget.

9 Finanzerfolg

Aufgrund der Aufnahme eines zusätzlichen Darlehens und der Zinsentwicklung ist der Finanzaufwand höher als budgetiert.

10 Betriebsfremdes Ergebnis

Es wurden CHF 237'000 Rückstellungen für Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz aufgelöst. Anlagenabgänge führten zu ausserordentlichen Aufwänden.

C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung*11 Investitionen Brutto*

Die Bürgerschaft hatte mit dem Budget 2022 neue Kredite für Investitionsvorhaben in der Höhe von CHF 10'827'000 gesprochen. Dazu kommen Überträge aus den Vorjahren in der Höhe von CHF 4'031'000. In Summe standen CHF 14'858'000 für Investitionen zur Verfügung.

12 Infrastrukturbeiträge

Die im Jahr 2022 eingenommenen Infrastrukturbeiträge stammen von Anschlussbeiträgen im Strom- und Wassernetz und von GVA- und Pronovo-Beiträgen an Hydrantenleitungen und Wasserversorgungsanlagen.

13 Sachanlagen allgemein

Bei den Investitionen in die IT-Infrastruktur und Software sowie in die Digitalisierung konnten einige Projekte aufgrund von Verzögerungen und langen Lieferfristen nicht abgeschlossen werden.

14 Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)

Das Jahr 2022 war geprägt vom Abschluss diverser Werkleitungsbauprojekte. Zudem wurden die Bauarbeiten des Reservoirs Tobelackerli fortgesetzt. Diese Bauarbeiten werden im Sommer 2023 abgeschlossen.

15 Sachanlagen Kommunikation

Der Glasfaserausbau in Buchs konnte wie geplant weitergeführt werden. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Räfis und Burgerau wird das Projekt im Jahr 2023 abgeschlossen.

Beim Provider Rii Seez Net konnten diverse Projekte aufgrund von Verzögerungen und langen Lieferfristen nicht abgeschlossen werden.

D. Erläuterungen zur Bilanz*16 Flüssige Mittel*

Mit der Aufnahme eines zusätzlichen Darlehens erhöhte sich der Bestand an Flüssigen Mittel.

17 Finanzanlagen Finanzvermögen

Die finanzielle Situation der Beteiligung Edion AG hat sich verbessert, weshalb die Wertberichtigung aufgelöst werden konnte.

18 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Das Kontokorrent gegenüber der Stadt Buchs ist zum Bilanzstichtag um CHF 2'619'000 kleiner geworden.

19 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Es wurde ein zusätzliches Darlehen über CHF 5 Mio. aufgenommen.

20 Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellungen für die Deckungsdifferenz des Stromnetzes wurden zu einem Drittel des ursprünglichen Wertes aufgelöst.

E. Erläuterungen zur Geldflussrechnung*21 Entnahmen aus dem Eigenkapital*

Die mit der Jahresrechnung 2021 beschlossene Gewinnablieferung an die Stadt Buchs belief sich auf CHF 400'000. Zudem wurden CHF 45'197 zugunsten des Energiefonds der Stadt Buchs ausbezahlt.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor dem Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Rechnung 2021	Budget 2022 ¹⁾	Rechnung 2022
EBIT-Marge	0,9 %	0,4 %	2,1 %

Der interne Richtwert ist das Budget und langfristig die Finanzplanung.

¹⁾ Die Veränderung der Deckungsdifferenzen wird ab dem Jahr 2021 separat im betriebsfremden Ergebnis ausgewiesen. Der Budgetbetrag wurde entsprechend umgegliedert (aus Ertragsminderungen), weshalb die EBIT-Marge neu berechnet worden ist.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kapitaldienstanteil	16,0 %	15,6 %	14,4 %

Richtwerte:

- < 5 % geringe Belastung
- 5–15 % tragbare Belastung
- > 15 % hohe Belastung

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Rechnung 2021	Budget 2022 ²⁾	Rechnung 2022
Investitionsanteil	20,0 %	30,3 %	20,0 %

Richtwerte:

- < 10 % schwache Investitionstätigkeit
- 10–20 % mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30 % starke Investitionstätigkeit
- > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit

²⁾ Inklusive bereits bewilligter Kredite aus den Vorjahren.

Allgemeine Bemerkung:

Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

	Geschäftsjahr 2021 in kWh	Geschäftsjahr 2022 in kWh	Abweichung zum Vorjahr in kWh	Abweichung zum Vorjahr in %
Energieverbrauch				
Netznutzung				
Netznutzung inklusive Netzverluste	70'389'515	70'525'935	136'420	0,2
Total Netznutzung	70'389'515	70'525'935	136'420	0,2
Energieabgabe				
Energiebezug Fremdlieferanten	56'426'562	55'342'457	−1'084'105	−1,9
Energiebezug Überschuss Photovoltaik Privat	1'055'448	1'867'775	812'327	77,0
Energiebezug Eigenproduktion	16'122'206	15'825'379	−296'827	−1,8
Total Energiebezug	73'604'216	73'035'611	−568'605	−0,8
Netzverluste	−2'304'415	−2'224'072	80'343	−3,5
Total Energieabgabe an EWB–Kunden	71'299'801	70'811'539	−488'262	−0,7
Höchster Tagesverbrauch in kWh	248'974	248'912	−62	0,0
Höchste Spitzenbelastung in kW	10'386	13'200	2'814	27,1
	Geschäftsjahr 2021 in m³	Geschäftsjahr 2022 in m³	Abweichung zum Vorjahr in m³	Abweichung zum Vorjahr in %
Wasserverbrauch				
Wasserabgabe				
1 m³ = 1'000 Liter				
Quellwasser	1'105'474	1'144'196	38'722	3,5
Grundwasser	38'442	33'489	−4'953	−12,9
Gesamtabgabe an Netz	1'143'916	1'177'685	33'769	3,0
Verrechnete Mengen	935'181	971'718	36'537	3,9
Tagesverbrauch (Mittel)	3'134	3'227	93	3,0
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	238	239	1	0,4
Anzahl Einwohner	13'178	13'493	315	2,4
Grösster Tagesverbrauch	3'965	4'381	416	10,5

Geschätzte Mitbürgerinnen,
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2022 der politischen Gemeinde Buchs sowie des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) geprüft. Die Prüfung der jeweiligen Buchhaltung und Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St.Gallen. Gemäss Art. 107 in Verbindung mit Art. 22 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) sind der Bürgerschaft die Prüfberichte der politischen Gemeinde Buchs und des EWB als Gesamtantrag vorzulegen.

Der Stadtrat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung der politischen Gemeinde verantwortlich, während die Betriebskommission des EWB für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des EWB verantwortlich ist. Unsere Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung der politischen Gemeinde und des EWB zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnungen der politischen Gemeinde Buchs sowie des EWB mithilfe von Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung der politischen Gemeinde wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Bei der Prüfung der Geschäftsführung der Betriebskommission des EWB wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, die Amtsführung sowie der Antrag des Rates der politischen Gemeinde Buchs zur vollumfänglichen Zuweisung des Ertragsüberschuss von CHF 3'364'331.55 an die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) den gesetzlichen Bestimmungen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des EWB sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 816'844 den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Buchs, bestehend aus der Rechnung des allgemeinen Haushalts mit Aufwendungen in Höhe von CHF 79'590'816.24, Erträgen in Höhe von CHF 82'955'147.79 und einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 3'364'331.55, der den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Eigenkapital) zuzuweisen ist, sowie der Rechnung des EWB mit einem erwirtschafteten Jahresergebnis von CHF 816'844, das als Gewinnanteil an die Stadt Buchs in Höhe von CHF 400'000 abzuliefern ist und den betrieblichen Reserven in Höhe von CHF 416'844 zugewiesen werden soll, sei zu genehmigen.

Buchs, 29. März 2023
Die Geschäftsprüfungskommission

Willkommen zur Badesaison 2023 im Freibad Rheinau, Buchs

Saisonstart: Samstag, 13. Mai 2023

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5.00
Einzelbillett Kinder	CHF	2.50
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40.00
Zehnerabonnement Kinder	CHF	20.00
Saisonabonnement Erwachsene	CHF	70.00
Saisonabonnement Kinder	CHF	35.00

Für Lernende, Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler sowie Studentinnen und Studenten gilt der Kindertarif.

Ein entsprechender Ausweis ist unaufgefordert vorzuweisen.

Veranstaltungen: Wir orientieren Sie im Internet unter www.buchs-sg.ch laufend über die aktuellen Veranstaltungen. In schöner und familiärer Atmosphäre werden Sie durch unser Gastroteam, Aldo Scalisi und Michaela Marschner, kulinarisch verwöhnt. Das Team des Freibads Rheinau freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen einen schönen Sommer.

Vorverkauf: 30. April 2023 von 9.00 bis 18.00 Uhr im Freibad Rheinau. Saisonkarten können ab 1. April 2023 im Hallenbad Flös bezogen werden.

Öffnungszeiten

Vorsaison	13. Mai 2023 bis 11. Juni 2023 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr
Hauptsaison	12. Juni 2023 bis 13. August 2023 Mo. – Do., So. 09.00 – 20.00 Uhr Fr., Sa. 09.00 – 21.00 Uhr
Nachsaison	14. August 2023 bis 2. September 2023 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr

Schlechtwetterregelung:

Montag bis Freitag	10.30 bis 13.30 Uhr 16.30 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.30 bis 17.00 Uhr

Definition «Schlechtwetter»:

Temperaturen unter 20°C in Verbindung mit Dauerbewölkung oder Dauerregen. Der Wetterbericht der Stadt Buchs ist z. B. unter www.buchs-sg.ch/naherholung/imfreien/4579 einsehbar.

